

Die westmediterranen Arten der Gattung *Anospilus* Haupt 1929 (Hym. Pompilidae)

Autor(en): **Wolf, Heinrich**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the
Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **39 (1966-1967)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-401509>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die westmediterranen Arten der Gattung *Anospilus* HAUPT 1929 (Hym. Pompilidae)

von

HEINRICH WOLF
Plettenberg, Deutschland

Im westmediterranen Gebiet kommen mehr *Anospilus*-Arten vor als die bei WOLF 1961 geführten 19 Arten. Von diesen gehören 5 Arten, nämlich *Anospilus pennatipes* HAUPT 1936 ♀, *temporalis* HAUPT 1936 ♂, *anoplioides* HAUPT 1936 ♀, *calaritanus* WOLF 1962 ♂ und *ater* HAUPT 1936 ♂ partim überhaupt nicht zu *Anospilus*, sondern zu anderen Gattungen; 2 Arten, nämlich *grandii* HAUPT 1930 ♀♂ und *calaritanus* WOLF 1962 ♀ sind synonym mit *orbitalis* (COSTA 1863) und sind ebenfalls zu streichen. Es verbleiben demnach nur 13 westmediterrane Arten bei *Anospilus*. In Wirklichkeit gibt es aber mindestens 41 echte *Anospilus*-Arten in diesem Gebiet, zu dem die Iberische Halbinsel, die Apennin-Halbinsel mit Sizilien und die Atlas-Länder gehören. Hier hat die Gattung *Anospilus* offenbar das Zentrum ihrer Verbreitung. Ich verdanke die Möglichkeit, eine regionale Übersicht über diese Gattung zu schreiben, in erster Linie Prof. Dr. JACQUES DE BEAUMONT, der 1947 im westlichen Atlasgebiet ein artenreiches Material gesammelt und vorgeordnet hatte. Auch die Kenntnis der TOURNIER'schen Arten aus dem Muséum d'Histoire Naturelle Genf verdanke ich ihm. Ferner war das von Direktor OLDRICH ŠUSTERA zusammengetragene, mir von Dr. ZDENĚK BOUČEK zugänglich gemachte *Anospilus*-Material aus dem National-Museum zu Prag, sowie das von RAYMOND WAHIS mir überlassene Material von grossem Wert. In der vorliegenden Arbeit wurden 528 Exemplare untersucht, davon 333 ♀♀ und 195 ♂♂, also im Verhältnis 1,7 : 1. Die Zusammengehörigkeit von ♀ und ♂ ist nicht immer ganz sicher.

Anospilus HAUPT 1929 ist eine morphologisch einheitliche Gattung. Nicht nur die ♀♀ lassen sich schwer trennen; dies ist bei manchen Pompiliden-Gattungen gleichermassen der Fall, wie z. B. bei *Boreopompilus* WOLF 1965 (*trivialis*-Gruppe, *Ammosphex* WILCKE partim). Auch die ♂♂ sind mit dem Bau der Analsternite und Kopulationsorgane sehr einförmig; ganz im Gegensatz zur grossen Mannigfaltigkeit bei *Boreopompilus* und *Ammosphex*. Diese Tatsache erschwert die Bestimmung, ermöglicht aber eine sichere Einordnung in die Gattung.

Sto.

Man kann mit gleichem Recht *Anospilus* als selbständige Gattung und auch als Untergattung von *Arachnospila* KINCAID 1900 betrachten. *Arachnospila* entsteht als eigene Gattung, wenn man *Pompilus* FABRICIUS 1798 mit *P. plumbeus* den seither übrigen Untergattungen von *Pompilus*: *Arachnospila*, *Anoplochares*, *Ammosphex* etc. gegenüberstellt. Jedenfalls steht *Anospilus* der Gattung *Arachnospila* wesentlich näher als es die Gattungen *Evagetes* oder *Agenioideus* tun.

In dem Schlüssel für die ♀♀ wurden einige nicht zu *Anospilus* gehörige Arten, die leicht als *Anospilus* angesprochen werden können, aufgenommen. Im Schlüssel für die ♂♂ erübrigt sich dies wegen der von *Anospilus* abweichenden Kopulationsorgane solcher Arten. Zum Verständnis der Schlüssel gilt das bei WOLF 1962 : 271 gesagte. « Analsternit » (= Sternit 9) heisst immer : Analsternit von der unteren Fläche gesehen. Die ♂ Kopulationsorgane sind weiter unten erklärt. Die Bestimmung der ♂♂ ist ohne Präparation der ♂ Analsternite und Kopulationsorgane in den meisten Fällen nicht möglich. Man kann die Kopulationsorgane nach 2 Methoden präparieren. 1. Genadelte und getrocknete Exemplare weicht man etwa 12 Stunden im Wasserdampf, zieht Analsternit und Kopulationsorgan hervor, trennt sie ab und lässt sie in einem kleinen Tropfen Speichel auf weissem Karton flottieren, drückt das Kopulationsorgan darin mit einer Nadel auseinander und presst es mit einem weissen Leinenläppchen, bis es in gespreizter Stellung verbleibt, gibt auf die Spitze eines genadelten Aufklebeplättchens ein möglichst kleines Tröpfchen Gummi arabicum und setzt das Kopulationsorgan senkrecht, also allseitig betrachtbar, darauf; das Ringglied (Cardo oder Tergit 10) ist zu entfernen, da sich später das Kopulationsorgan leicht von dem aufgeklebten Ringglied lösen könnte. Das Analsternit klebt man ebenfalls senkrecht hinter das Kopulationsorgan. Die Nadel des Aufklebeplättchens wird mit einer mit dem Original übereinstimmenden Etikettierung versehen. 2. Einbettungspräparate erzielt man in der üblichen Weise, bis man schliesslich das Kanadabalsam-Präparat zwischen 2 dünne Plexiglasscheibchen einschliesst und diese nadelt und etikettiert. Der Vorteil der ersten Methode liegt in der Schnelligkeit der Herstellung der Präparate, der natürlichen Lage der Einzelheiten und der Möglichkeit einer unbehinderten Betrachtung, der Vorteil der 2. Methode in der Transparenz der Organe.

Folgenden öffentlichen und privaten Sammlungen verdanke ich Material : A – Dr. S. ARCIDIACONO, Istituto di Zoologia della Università, Catania ; B – Deutsches Entomologisches Institut, Berlin ; Bu – Nemzeti-Múzeum, Budapest ; E – Dr. E. ENSLIN, Fürth/Bayern ; Er – Dr. S. ERLANDSSON, Stockholm ; Et – Dr. M. ETTINGER, Prien/Chiemsee ; G – Prof. Dr. G. GRANDI, Bologna ; Ge – Muséum d'Histoire Naturelle, Genf ; H – Zoologisches Institut der Martin Luther-Universität Halle-Wittenberg, Halle/Saale ; He – J. HEINRICH, Aschaffenburg/Main ; L – Musée zoologique, Lausanne ; Li – W. LINSENMAIER, Ebikon/Schweiz ; P – Narodni-Museum, Prag ; Pe – Dr. E. PRIESNER,

München ; Ph – Prof. Dr. H. PRIESNER, Linz/Donau ; R – P. ROTH, Pau/Pyrenäen ; Re – Dr. O. REBMANN, Frankfurt/Main ; S – W. SCHLAEFLE, Riehen/Schweiz ; V – Museo Civico di Storia Naturale, Venedig ; W – R. WAHIS, Embourg/Belgien ; We – H. WEIFFENBACH, Giessen/Lahn ;

Systematische Übersicht

Anospilus HAUPT 1929 subgen. **Anospilus** HAUPT 1929

Nicht mit den Merkmalen der übrigen Subgenera. Subgenotypus *Anospilus orbitalis orbitalis* (COSTA 1863)

1. *A. orbitalis orbitalis* (COSTA 1863) ♀♂
2. *A. orbitalis* ssp. WAHIS i. l. ♀
3. *A. orbitalis luctigera* (COSTA 1863) ♀♂
4. *A. orbitalis sicularbitalis* n. ssp. ♀♂
5. *A. šusterai* n. sp. ♀
6. *A. intactus* (TOURNIER 1889) ♀♂
7. *A. nanorbitalis* n. sp. ♀
8. *A. sardus* PRIESNER 1962 ♀
9. *A. vandalus* n. sp. ♀♂
10. *A. tuggurtus* n. sp. ♀♂
11. *A. tournieri* n. sp. ♀
12. *A. desertinus* n. sp. ♀♂
13. *A. beaumontinus* n. sp. ♂
14. *A. tunensis* n. sp. ♀♂
15. *A. maroccanus* HAUPT 1936 ♀
16. *A. basalis basalis* HAUPT 1936 ♀♂ (♂ neu)
17. *A. basalis genalis* n. ssp. ♀

Anospilus HAUPT 1929 subgen. **Barbatospilus** WOLF 1962

♀ Clipeus mit einer Querreihe, Mandibel auf der Vorder- und Hinterkante je mit einer Reihe ± dicht stehender, nach unten gebogener Haare. Subgenotypus *Anospilus similis* HAUPT 1936

18. *A. eremus* WOLF 1962 ♀♂ (♂ neu)
19. *A. similis* HAUPT 1936 ♀♂ (♂ neu)
20. *A. saharus* WOLF 1962 ♀♂ (♂ neu)
21. *A. rudis* n. sp. ♀
22. *A. mascarus mascarus* WOLF 1962 ♀♂
23. *A. mascarus ifranus* n. ssp. ♀♂
24. *A. pseudalpivagus* n. sp. ♂
25. *A. intermedius* JUNCO 1961 ♀ (♂)
26. *A. gracilis* n. sp. ♀♂
27. *A. maghrebinus maghrebinus* n. sp. ♀♂
28. *A. maghrebinus similoides* n. ssp. ♂
29. *A. hamadinus* n. sp. ♂
30. *A. serirus* n. sp. ♂

31. *A. maurus* n. sp. ♀♂
 32. *A. tarikus* n. sp. ♀♂
 33. *A. barbilabris* n. sp. ♀
 34. *A. ichnusus* WOLF 1962 ♀
 35. *A. larachei* JUNCO 1961 ♀♂ (♂ neu)

Anospilus HAUPT 1929 subgen. **Meganospilus** n. subgen.

♀♂ sehr gross; ♂ Sagitta fast dreieckig breit. Subgenotypus
Anospilus melanarius (VAN DER LINDEN 1827) ♀♂

36. *A. nivalis* n. sp. ♀
 37. *A. subpilosus* n. sp. ♀
 38. *A. melanarius* (VAN DER LINDEN 1827) ♀♂

Anospilus HAUPT 1929 subgen. **Lanuganospilus** n. subgen.

♀ dicht und lang behaart. Subgenotypus *Anospilus suspectus*
 HAUPT 1936 ♀

39. *A. suspectus* HAUPT 1936 ♀
 40. *A. suspectoides* n. sp. ♀
 41. *A. syrticus* WOLF 1962 ♀

Anospilus HAUPT 1929 subgen. **Hemianospilus** n. subgen.

♂ Lacinia und Sagitta stark einwärts gebogen. Subgenotypus
Anospilus balearicus HAUPT 1936 ♂

42. *A. balearicus* HAUPT 1936 ♀♂

SCHLÜSSEL FÜR DIE ♀♀

- 1 Clipeus mit einer Querreihe gleichmässig langer und nach unter gebogener Haare. Mandibel auf der Vorder- und Hinterkante je mit einer Reihe dicht stehender, nach hinten gebogener Haare . . . 2
 — Clipeus und Mandibelkanten ungleichmässig lang, unregelmässig und zerstreut behaart . . . 19
 2 Wange vorne an der schmalsten Stelle niedriger als 2. Geisselglied an der dünnsten Stelle (vor der Mitte) dick . . . 3
 — Wange vorne an der schmalsten Stelle so hoch oder höher als 2. Geisselglied an der dünnsten Stelle dick . . . 12
 3 Gesicht kürzer als breit, nach unten verbreitert. Scheitel hoch gewölbt. Innere Augenränder unterhalb der Ausrandung nach unten stark divergent. Wange vorne an der schmalsten Stelle kaum niedriger als 2. Geisselglied an der dünnsten Stelle dick. Innere Orbitalzeichnung kurz. Mandibel mitten breit rostrot, oft auch an der Basis. Thorax und Abdomen gedrungen. Letzter Kammdorn des Metatarsus bis zur Mitte des 2. Tarsus reichend; dessen letzter Kammdorn fast das Ende des 3. Tarsus erreichend. 3. Radialzelle vorne ziemlich weit offen. 9–14 mm . . . 19. **A. similis** HAUPT 1936
 — Gesicht rundlich oder, wie bei *orbitalis*, rundlich-viereckig. Scheitel schwächer, aber deutlich höher als bei *orbitalis* gewölbt. Innere Augenränder, ähnlich *orbitalis*, unterhalb der Ausrandung nach unten nicht

- oder kaum divergent. Wange an der schmalsten Stelle deutlich niedriger als 2. Geisselglied an der dünnsten Stelle dick, nur bei *gracilis* nicht deutlich niedriger. Mandibel und Tergite zuweilen schwarz. Thorax und Abdomen weniger gedrungen bis gestreckt. 3. Radialzelle vorne zuweilen geschlossen bis kurz gestielt 4
- 4 Wange an der schmalsten Stelle etwas mehr als $\frac{2}{3}$ so hoch wie 2. Geisselglied an der dünnsten Stelle dick. Mandibel zuweilen bis auf die dunkle Spitze rostrot. Vorletztes Geisselglied (von der Breitseite gesehen) doppelt so lang wie dick, also ähnlich *orbitalis*. Letzter Kammdorn des Metatarsus das Ende des 2. Tarsus erreichend; dessen letzter Kammdorn die Mitte des 4. Tarsus erreichend. 3. Radialzelle vorne \pm ziemlich weit offen. 10–12 mm 5
- Mandibel an Basis und Ende stets breit geschwärzt. Vorletztes Geisselglied länger als bei *orbitalis*. 3. Radialzelle vorne zuweilen geschlossen bis kurz gestielt 6
- 5 Innere Orbitalzeichnung lang, aber kürzer als bei *o. orbitalis*. Mandibel an der Basis nicht oder wenig verdunkelt. Tergit 1, 2 und \pm 3 rot, breit dunkel gesäumt . . 22. **A. mascarus mascarus** WOLF 1962
- Innere Orbitalzeichnung kaum bemerkbar, Mandibel und alle Tergite schwarz 23. **A. mascarus ifranus** n. ssp.
- 6 Innere Orbitalzeichnung wie bei *o. orbitalis*. Clipeus und Nebengesicht silbern pubeszent. Wange sehr niedrig, wie bei *orbitalis*. Schläfe, von oben gesehen, wie bei *orbitalis* hinter dem Auge sofort achteckförmig verschmälert. Geissel lang, vorletztes Glied 3mal länger als maximal dick. 3. Radialzelle vorne fast geschlossen. Tergite schwarz, braun pubeszent. Gestalt sehr langgestreckt. 12 mm
33. **A. barbilabris** n. sp.
- Innere Orbitalzeichnung komma- oder punktförmig oder fehlend. Clipeus und Nebengesicht braun bis schwarz pubeszent, wenn Tergite schwarz. Wange manchmal höher als bei *orbitalis*. Schläfe, von oben gesehen, länger und hinter dem Auge etwa viertelkreisförmig verschmälert. 3. Radialzelle vorne manchmal offen 7
- 7 Wange an der schmalsten Stelle nur wenig niedriger als 2. Geisselglied an der dünnsten Stelle dick. Letzter Kammdorn des Metatarsus fast das Ende des 2. Tarsus erreichend; dessen letzter Kammdorn bis zum Ende des 1. Drittels des 4. Tarsus reichend. 3. Radialzelle vorne \pm weit offen. Tergit 1, 2 und 3 rot, nur 3 breit braun gesäumt. 9–11 mm 26. **A. gracilis** n. sp.
- Wange an der schmalsten Stelle beträchtlich niedriger als 2. Geisselglied an der dünnsten Stelle dick. 3. Radialzelle vorne fast geschlossen bis kurz gestielt. Alle Tergite zuweilen schwarz 8
- 8 Clipeus vor dem Endrand im distalen Drittel nur hier und da mit Punkten, poliert. Mandibelendhälfte rostrot. Collare bis auf braunen Mittelfleck orangegelb. Letzter Kammdorn des 2. Tarsus bis zur Mitte des 4. Tarsus reichend; alle Kammdornen etwas spatelförmig verbreitert. Tergite schwarz. 11–12 mm . 34. **A. ichnus** WOLF 1962
- Clipeus vor dem Endrand nicht viel weitläufiger punktiert als auf der Scheibe, matt. Mandibel allenfalls mitten dunkelrot. Collare schwarz. Letzter Kammdorn des 2. Tarsus das Ende des 3. Tarsus nicht oder

- nur wenig überragend; nicht spatelförmig verbreitert. Basale Tergite zuweilen \pm rot 9
- 9 3. Radialzelle vorne nicht gestielt. Basale Tergite \pm rot 10
- 3. Radialzelle vorne fast geschlossen bis kurz gestielt. Alle Tergite schwarz 11
- 10 Schläfe, von oben gesehen, ähnlich *orbitalis*, wenn auch hinter dem Auge weniger stark verschmälert. Tergit 1, 2 und 3 ähnlich *orbitalis* rot und dunkler gesäumt. 12 mm 42. **A. balearicus** HAUPT 1936
- Schläfe, von oben gesehen, hinter dem Auge dicker. Tergit 1 und 2 trübe rot. 11–14 mm 25. **A. intermedius** JUNCO 1961
- 11 Fühlergeißel dünner, 3. Glied deutlich länger als bei *orbitalis*. 10–11,5 mm 35. **A. larachei** JUNCO 1961
- Fühlergeißel ähnlich *orbitalis*, 3. Glied kürzer als bei *orbitalis*, deutlich kürzer als 2. Glied. 10–13 mm 27. **A. maghrebinus** n. sp.
- 12 Gesicht kürzer als breit, nach unten verbreitert. Scheitel hoch gewölbt. Innere Augenränder unterhalb der Ausrandung nach unten stark divergent. Querreihe der Clipeushaare dicht und auffällig. Basale Tergite rot 13
- Gesicht rundlich, oder, wie bei *orbitalis*, rundlich-viereckig. Scheitel schwächer gewölbt. Innere Augenränder unterhalb der Ausrandung wie bei *orbitalis* nicht oder kaum divergent. Querreihe der Clipeushaare locker und unauffällig. Tergite zuweilen alle schwarz 14
- 13 Wange an der schmalsten Stelle anderthalbmal so hoch wie 2. Geißelglied an der dünnsten Stelle dick; von seitlich-oben gesehen vorne im Gelenk viertelkreisförmig ausgerandet. Clipeusvorderrand rundlich bis rundlich-stumpfwinklig vorgezogen. Clipeus mit etwa 20 feinen langen und beiderseits je mit etwa 5 kürzeren Reihenhaaren. 4. Maxillarpalpenglied achteckförmig gebogen. Hinterkante mit etwa 30 Haaren, diese bis so lang wie Schaft mitten dick. Metatarsus mit 4 Kammdornen; letzter Kammdorn des Metatarsus etwas länger als 2. Tarsus, dessen letzter Kammdorn bis vor das letzte Drittel des 4. Tarsus reichend; die Kammdornen distal verbreitert. Vorderkante der Tibie 2 mit 5 langen Dornen (ohne Enddorn) und mit 2 basalen Borstenhaaren. 12–17 mm 18. **A. eremus** WOLF 1962
- Wange an der schmalsten Stelle so hoch wie 2. Geißelglied an der dünnsten Stelle dick; von seitlich-oben gesehen vorne im Gelenk kaum merklich ausgerandet. Clipeusvorderrand schwach rundlich vorgezogen bis fast gerade. Clipeus mit etwa 10 feinen langen und beiderseits einigen kürzeren Reihenhaaren. 4. Maxillarpalpenglied ganz schwach gebogen, fast gerade. Hinterkante mit bis 25 Haaren, diese bis so lang wie 2. Geißelglied am Ende dick. Metatarsus mit 3 Kammdornen; letzter Kammdorn des Metatarsus den Ursprung des mittleren Kammdorns des 2. Tarsus erreichend, dessen letzter Kammdorn das Ende des 3. Tarsus erreichend; die Kammdornen ziemlich gleichmäßig zugespitzt. Vorderkante der Tibie 2 mit 7–8 kurzen dicken Dornen (ohne Enddorn) und ohne basale Borstenhaare. 9–13,5 mm. 19. **A. similis** HAUPT 1936
- 14 Wange vorne an der schmalsten Stelle nur knapp so hoch wie 2. Geißelglied an der dünnsten Stelle dick oder niedriger. 3. Radialzelle vorne

- zuweilen geschlossen oder kurz gestielt. Alle Tergite schwarz . . . 15
- Wange an der schmalsten Stelle mindestens so hoch wie 2. Geisselglied an der dünnsten Stelle dick. 3. Radialzelle vorne \pm weit offen. Tergit 1, 2 und \pm 3 rot 16
- 15 Wange an der schmalsten Stelle halbsohoch wie 2. Geisselglied an der dünnsten Stelle dick. Kammdornen etwas dünner als bei *orbitalis*, zum Ende leicht verbreitert; letzter Kammdorn des Metatarsus bis zur Mitte des 3. Tarsus reichend, letzter Kammdorn des 2. Tarsus fast das Ende des 4. Tarsus erreichend. 8–11 mm. . 32. **A. tarikus** n. sp.
- Wange an der schmalsten Stelle nur knapp so hoch wie 2. Geisselglied an der dünnsten Stelle dick. Kammdornen so dick wie bei *orbitalis*, zum Ende nicht verbreitert; letzter Kammdorn des Metatarsus bis vor das letzte Drittel des 2. Tarsus reichend, letzter Kammdorn des 2. Tarsus den 3. Tarsus nicht überragend 16
- 16 3. Radialzelle vorne \pm weit offen. 12–16 mm.
31. **A. maurus** n. sp.
- 3. Radialzelle vorne geschlossen bis kurz gestielt. 10–13 mm
27. **A. maghrebinus maghrebinus** n. sp.
- 17 POL > OOL. Schaft unterseits an der Basis mit einigen Haaren, diese bis halbso lang wie Schaft mitten dick. Hinterkante mit mindestens 30 Haaren, diese durchschnittlich so lang wie Schaft mitten dick. Weisse Pubeszenz der Tergitbasen gut entwickelt. 11 mm
21. **A. rudis** n. sp.
- POL \cong OOL. Schaft unterseits kahl oder mit wenigen winzigen Haaren. Hinterkante mit höchstens 20 Haaren, diese durchschnittlich halbso lang wie Schaft mitten dick. Weisse Pubeszenz der Tergitbasen zuweilen schwach 18
- 18 Clipeus mit etwa 10 ziemlich dicken Reihenhaaren. Schläfe, von oben gesehen, wesentlich länger als bei *orbitalis*. Schaft unterseits kahl. Hinterkante mit bis 10 Haaren. Weisse Pubeszenz der Tergitbasen gut entwickelt, stärker als bei *o. orbitalis*. 11,5–15 mm
20. **A. saharus** WOLF 1962
- Clipeus mit etwa 8 sehr zarten Reihenhaaren. Schläfe, von oben gesehen, nur wenig länger als bei *orbitalis*. Schaft unterseits mit wenigen winzigen Haaren. Hinterkante mit bis 20 Haaren. Weisse Pubeszenz der Tergitbasen sehr schwach entwickelt, schwächer als bei *o. orbitalis*. 9–11 mm 26. **A. gracilis** n. sp.
- 19 Tergite schwarz 20
- Basale Tergite \pm rot bis schwärzlichrot, zuweilen nur Tergit 2 beiderseits undeutlich schwärzlichrot gefleckt 33
- 20 Metatarsus mit 4 Kammdornen 21
- Metatarsus mit 3 Kammdornen 24
- 21 Wange an der schmalsten Stelle halbsohoch wie 2. Geisselglied an der dünnsten Stelle dick. Innere Orbitalzeichnung fehlend. Fühlergeißel wie bei *Arachnospila fumipennis fumipennis*; 8. Glied 2,9mal, 9. 3,1mal länger als mitten dick. 2. Radialzelle hinten etwas breiter als 3. Kammdornen dünn und nadelförmig, gerade und kaum merklich gebogen. 11–18 mm . **Arachnospila (Arachnospila) rufa atlantis** n. ssp.

- Wange an der schmalsten Stelle zuweilen anderthalbmal so hoch wie 2. Geißelglied an der dünnsten Stelle dick. Innere Orbitalzeichnung zuweilen vorhanden. Fühlergeißel kürzer, 8. Glied mindestens 2,1mal, 9. mindestens 2,3mal länger als mitten dick. 2. Radialzelle hinten so breit wie 3. Kammdornen, breit und abgeflacht, \pm kräftig gebogen 22
- 22 8. und 9. Geißelglied 1,9mal, 10. 1,8mal länger als mitten dick. Kammdornen distal zunehmend stärker spatelförmig verbreitert; letzter Kammdorn des Metatarsus die Mitte des 3. Tarsus erreichend, letzter Kammdorn des 2. Tarsus das Ende des 4. Tarsus erreichend, Kammdorn des 3. Tarsus das Ende des 2. Drittels des 5. Tarsus erreichend. 10 mm 8. **A. sardus** PRIESNER 1962
- Geißel distal länger oder kürzer. Kammdornen nicht oder kaum spatelförmig verbreitert 23
- 23 Wange an der schmalsten Stelle halbsohoch wie 2. Geißelglied am Ende dick. Innere Orbitalzeichnung fehlend. Auge unterhalb der Ausrandung viel schmaler als Stirnhälfte. Maxillarpalpenglieder kurz, dritt- und zweitletztes Glied etwa gleich lang. Geißel kurz, 8. und 9. Glied 1,7mal länger als mitten dick, wie bei *Arachnospila alpivaga*. 2. und 3. Radialzelle ähnlich *A. alpivaga*. Abdomen eiförmig zugespitzt. 9–11 mm . . . **Arachnospila (Alpinopompilus) latifrons** n. sp.
- Wange an der schmalsten Stelle anderthalbmal so hoch wie 2. Geißelglied an der dünnsten Stelle dick. Innere Orbitalzeichnung vorhanden, selten fehlend. Auge unterhalb der Ausrandung so breit wie Stirnhälfte. Maxillarpalpenglieder lang, drittletztes Glied erheblich länger als zweitletztes. Geißel lang, 8. Glied 2,1mal, 9. 2,3mal länger als mitten dick. 2. und 3. Radialzelle ähnlich *orbitalis*. Abdomen wie bei *orbitalis*. 13–15 mm 6. **A. intactus** (TOURNIER 1889)
- 24 Fühlergeißel so lang wie bei *A. f. fumipennis*. Kammdornen sehr lang, die letzten des Metatarsus, des 2. und 3. Tarsus die folgenden Glieder weit überragend. 9–15 mm
Arachnospila (Arachnospila) fumipennis tingitana n. ssp.
- Fühlergeißel und Kammdornen kürzer 25
- 25 Maxillarpalpenglieder so lang wie bei *orbitalis*. Pleuren, von oben gesehen, dicht behaart, die längsten Haare so lang wie Schenkel 3 maximal dick. Schenkel 1 aussen mit mindestens 15 Haaren, diese durchschnittlich so lang wie Schenkel 1 mitten dick. Tergit 1 auf der abschüssigen Basis dicht behaart, die Haare durchschnittlich so lang wie Schaft mitten dick 26
- Maxillarpalpenglieder so lang oder länger als bei *orbitalis*. Pleuren, von oben gesehen, spärlich behaart, die Haare durchschnittlich so lang wie Geißelglied 2 mitten dick bis fast kahl. Schenkel 1 aussen nur hier und da mit einem Haar. Tergit 1 auf der abschüssigen Basis wie Pleuren behaart 27
- 26 Schläfe, im Profil gesehen, so lang bis kürzer als Auge; dicht und lang schwarz behaart. Schaft und Schenkel allseitig und dicht, Sternite ebenso auffallend behaart; Sternit 2, im Profil gesehen, mit etwa 20 langen Haaren. 10–14 mm . **Pedinaspis holomelas** (COSTA 1889)
- Schläfe, im Profil gesehen, länger als Auge. Weniger dicht und kürzer, teilweise dunkelbraun behaart; Schaft oberseits fast kahl, Schenkel

zerstreuter behaart, Sternite ebenso zerstreut behaart; Sternit 2, im Profil gesehen, mit etwa 10 kürzeren Haaren. 13–17 mm

Arachnospila (Melanospila) gymnesiae hispanica (WAHIS 1964)

- 27 Wange an der schmalsten Stelle so hoch wie 2. Geisselglied an der dünnsten Stelle dick. Innere Orbitalzeichnung ähnlich *o. orbitalis*. Kammdornen kurz, letzter Dorn des Metatarsus etwas den Ursprung des Mitteldorns des 2. Tarsus überragend, dessen letzter Dorn das Ende des 3. Tarsus erreichend. Klauenkammlatte tief gespalten. 22 mm 36. **A. nivalis** n. sp.
- Wange manchmal niedriger. Innere Orbitalzeichnung manchmal fehlend. Kammdornen manchmal länger. Klauenkammlatte rundlich 28
- 28 Wange fast so hoch wie 2. Geisselglied an der dünnsten Stelle dick. Letzter Dorn des 2. Tarsus bis zur Mitte des 4. Tarsus reichend, nur bei *A. maurus* kürzer. 15–17 mm; wenn 12 mm und mehr, Clipeus mit Reihenhaaren 29
- Wange bis etwa halbsohoch wie 2. Geisselglied an der dünnsten Stelle dick. Letzter Dorn des 2. Tarsus oft den 3. Tarsus nicht deutlich überragend. 8–14 mm 31
- 29 Clipeus mit etwa 10 sehr dünnen, leicht zu übersehenden Reihenhaaren. Letzter Kammdorn des Metatarsus bis vor das letzte Drittel des 2. Tarsus reichend; dessen Enddorn den 3. Tarsus nicht überragend. Pronotumhinterrand stets dunkel. 8.–10. Geisselglied ähnlich *A. melanarius*. 12–16 mm 31. **A. maurus** n. sp.
- Clipeus ohne Reihenhaare. Pronotumhinterrand meist \pm hell gesäumt. 8.–10. Geisselglied zuweilen kürzer. Letzter Kammdorn des 2. Tarsus bis zur Mitte des 4. Tarsus reichend. 15–19 mm 30
- 30 Distale Geisselglieder kurz; ähnlich *orbitalis*; 8. und 9. Glied 1,9mal, 10. 1,6mal länger als mitten dick . . . 37. **A. subpilosus** n. sp.
- Distale Geisselglieder lang, länger als bei *orbitalis*; 8. und 9. Glied 2,5mal, 10. 2,4mal länger als mitten dick
38. **A. melanarius** (VAN DER LINDEN 1827)
- 31 Wange an der schmalsten Stelle halbsohoch wie 2. Geisselglied an der dünnsten Stelle dick. Clipeus mit 8 sehr dünnen, leicht zu übersehenden Reihenhaaren. Kammdornen etwas dünner als bei *orbitalis*, zum Ende leicht verbreitert; letzter Kammdorn des Metatarsus bis zur Mitte des 3. Tarsus reichend, letzter Kammdorn des 2. Tarsus fast das Ende des 4. Tarsus erreichend. 8–11 mm 32. **A. tarikus** n. sp.
- Wange an der schmalsten Stelle meist weniger als halbsohoch wie 2. Geisselglied an der dünnsten Stelle dick. Clipeus ohne Reihenhaare. Kammdornen dicker, zum Ende nicht verbreitert, ähnlich *orbitalis*, letzter Kammdorn des Metatarsus bis zum Beginn des 3. Tarsus reichend oder kürzer, letzter Dorn des 2. Tarsus bis zur Mitte des 4. Tarsus reichend oder kürzer. 9–14 mm 32
- 32 Wange an der schmalsten Stelle halbsohoch wie 2. Geisselglied an der dünnsten Stelle dick 5. **A. susterai** n. sp.
- Wange an der schmalsten Stelle eindrittel so hoch wie 2. Geisselglied an der dünnsten Stelle dick
3. **A. orbitalis luctigera** (COSTA 1863)

- 33 Distale Geißelglieder, bis auf *A. nanorbitalis*, *orbitalis*-ähnlich kurz. Metatarsus mit 4 Kammdornen 34
 — Distale Geißelglieder zuweilen länger. Metatarsus mit 3 Kammdornen 36
34. Distale Geißelglieder wesentlich länger als bei *orbitalis*. Letzter Kammdorn des Metatarsus bis zum Ende des 1. Drittels des 2. Tarsus reichend; dessen letzter Kammdorn bis zum Ende des 2. Drittels des 3. Tarsus reichend. 10 mm . . . 7. **A. nanorbitalis** n. sp.
 — Distale Geißelglieder wie bei *orbitalis*. Letzter Kammdorn des Metatarsus mindestens das Ende des 2. Tarsus erreichend; dessen letzter Kammdorn mindestens den 3. Tarsus etwas überragend . . . 35
- 35 Wange an der schmalsten Stelle ein Drittel so hoch wie 2. Geißelglied an der dünnsten Stelle dick, nicht viel höher als bei *orbitalis*. Innere Orbitalzeichnung ähnlich *o. orbitalis*. Schaft allseitig behaart, die Haare bis so lang wie Schaft mitten dick. Hinterkante mit etwa 60 Haaren, diese durchschnittlich so lang wie Schiene 2 mitten dick. Kammdornen distal spatelförmig verbreitert und zugespitzt; letzter Kammdorn des Metatarsus die Mitte des 3. Tarsus erreichend; letzter Kammdorn des 2. Tarsus bis in die letzte Hälfte des 4. Tarsus reichend. Kopf, Thorax und Tergit 1 dicht behaart; Pleuren, von oben gesehen, mit durchschnittlich Schaft-langen Haaren. 9,5–13 mm
 39. **A. suspectus** HAUPT 1936
 — Wange an der schmalsten Stelle halbsohoch wie 2. Geißelglied an der dünnsten Stelle dick. Innere Orbitalzeichnung fehlend. Schaft zerstreut behaart, die Haare halbso lang wie Schaft mitten dick. Kammdornen nicht distal verbreitert, nadelförmig; letzter Kammdorn des Metatarsus das Ende des 2. Tarsus erreichend; letzter Kammdorn des 2. Tarsus den 3. Tarsus etwas überragend, Kopf, Thorax und Tergit 1 wie bei *orbitalis* behaart. 11 mm 40. **A. suspectoides** n. sp.
- 36 Innere Orbitalzeichnung meist fehlend. Kopf und Thorax dicht und struppig braunschwarz behaart; Stirn und Scheitel mit Haaren, die durchschnittlich etwas länger sind als Schaft mitten dick; Notum, im Profil gesehen, etwas weniger dicht, aber ebensolang behaart; wenn Kopf und Thorax etwas weniger dicht behaart, Mittelsegment mit Haaren, deren längste so lang sind wie Schenkel 2 maximal dick. 13–18 mm 37
 — Innere Orbitalzeichnung vorhanden. Kopf, Thorax und Abdomen wie bei *orbitalis* oder noch spärlicher behaart 40
- 37 Auge, im Profil gesehen, doppelt so lang wie Schläfe. Innere Orbitalzeichnung vorhanden. Hinterkante mit mehr als 20 Haaren, diese durchschnittlich so lang wie Schaft mitten dick. Schiene 3 schwarz. Letzter Kammdorn des Metatarsus fast das Ende des 2. Tarsus erreichend. Tergit 1 auf der abschüssigen Basis kahl. Thorax und Abdomen gestreckter als bei *orbitalis*. 12 mm 41. **A. syrticus** WOLF 1962
 — Auge, im Profil gesehen, so lang bis $\frac{2}{3}$ so lang wie Schläfe. Innere Orbitalzeichnung fehlend. Hinterkante mit etwa 100 Haaren, diese durchschnittlich so lang wie Schenkel 1 mitten dick. Schiene 3 manchmal \pm rot. Letzter Kammdorn des Metatarsus bis zur Mitte des 2. Tarsus reichend. Tergit 1 auf der abschüssigen Basis stark behaart. Thorax und Abdomen gedrungener als bei *orbitalis*. 14–18 mm . 38

- 38 Tergit 2 ganz oder teilweise rot
Arachnospila (Melanospila) gymnesiae gineri (JUNCO 1960)
 — Tergit 1, 2 und \pm 3 gelbrot bis rot, wie bei *Anoplius v. viaticus* gesäumt 39
- 39 Schiene 3 wenigstens mitten ausgedehnt gelbrot **Arachnospila (Melanospila) gymnesiae gymnesiae** (DALLA TORRE 1897)
 — Schiene 3 braunschwarz **Arachnospila (Melanospila) gymnesiae** cf. **latigena** (MORAWITZ 1893)
- 40 Letzter Kammdorn des Metatarsus mindestens bis zum Ende des 2. Tarsus reichend; dessen letzter Kammdorn mindestens bis zur Mitte des 4. Tarsus reichend 41
 — Kammdornen wie bei *orbitalis* oder noch kürzer 45
- 41 Wange an der schmalsten Stelle so hoch wie bei *orbitalis*. Schläfe, von oben gesehen, wie bei *orbitalis*. Distale Geisselglieder wie bei *orbitalis* oder länger. Tergit 1, 2 und \pm 3 rot 42
 — Wange an der schmalsten Stelle fast so hoch bis halbsohoch wie 2. Geisselglied an der dünnsten Stelle dick. Schläfe, von oben gesehen, manchmal kürzer. Distale Geisselglieder länger als bei *orbitalis*. Basale Tergite manchmal schwärzlichrot 43
- 42 Distale Geisselglieder wie bei *orbitalis*. 11–12 mm
 11. **A. tournieri** n. sp.
 — Distale Geisselglieder länger als bei *orbitalis*, 7–11 mm
 12. **A. desertinus** n. sp.
- 43 Innere Orbitalzeichnung wie bei *o. orbitalis*. Nebenaugenwinkel etwa 90°. Pronotumhinterrand hellgelb gesäumt. Tergit 1, oder 2, oder beide beiderseits \pm trübe rot. 15–19 mm
 38. **A. melanarius** (VAN DER LINDEN 1827)
 — Innere Orbitalzeichnung kürzer, meist auch dunkler. Nebenaugenwinkel etwa 110°. Pronotumhinterrand dunkel. Basale Tergite manchmal ausgedehnter rot 44
- 44 Schläfe, von oben gesehen, hinter dem Auge sofort achteckförmig verschmälert, viel kürzer als bei *orbitalis*. Innere Orbitalzeichnung ähnlich *o. orbitalis*. Kammdornen distal spatelförmig verbreitert; letzter Kammdorn des Metatarsus fast die Mitte des 3. Tarsus erreichend, letzter Kammdorn des 2. Tarsus über die Mitte des 4. Tarsus reichend. 3. Radialzelle vorne fast geschlossen bis geschlossen. Tergit 1 und 2 dunkelrot bis trübe schwärzlichrot. 12–14 mm
 10. **A. tuggurtus** n. sp.
 — Schläfe, von oben gesehen, hinter dem Auge viertelkreisförmig verschmälert. Innere Orbitalzeichnung kürzer und dunkler als bei *o. orbitalis*. Kammdornen distal nicht deutlich verbreitert; letzter Kammdorn des Metatarsus des Ende des 2. Tarsus erreichend, dessen letzter Kammdorn bis zur Mitte des 4. Tarsus reichend. 3. Radialzelle vorne \pm weit offen. Tergit 1, 2 und \pm 3 rot, breit dunkelbraun gesäumt. 14–17 mm 14. **A. tunensis** n. sp.
- 45 Wange an der schmalsten Stelle so hoch wie Wendeglied mitten dick. Unpaarer Ozellus fast doppelt so gross wie Scheitelozellus. Letzter Kammdorn des Metatarsus das Ende des 2. Tarsus nicht erreichend. 18 mm 15. **A. maroccanus** HAUPT 1936

- Wange an der schmalsten Stelle höchstens so hoch wie 2. Geisselglied an der dünnsten Stelle dick. Unpaarer Ozellus bis anderthalbmal so gross wie Scheitelozellus. Letzter Kammdorn des Metatarsus das Ende des 2. Tarsus zuweilen erreichend 46
- 46 Wange an der schmalsten Stelle $\frac{2}{3}$ bis $\frac{3}{4}$ so hoch wie 2. Geisselglied an der dünnsten Stelle dick, also höher als bei *orbitalis*. 12–14 mm 47
- Wange an der schmalsten Stelle so hoch wie bei *orbitalis* 49
- 47 Schläfe, von oben gesehen, achteckförmig verschmälert; so lang oder etwas kürzer als bei *orbitalis*. Distale Geisselglieder \pm länger als bei *orbitalis*. Tergit 1 und 2 trübe schwärzlichrot
9. **A. vandalus** n. sp.
- Schläfe, von oben gesehen, viertelkreisförmig verschmälert, länger als bei *orbitalis*. Distale Geisselglieder so kurz wie bei *orbitalis*. Tergit 1 und 2 rot, dunkel gesäumt 48
- 48 Pronotumhinterrand hellgelb gesäumt. Flügel 1 schwach gebräunt, dunkel gesäumt 17. **A. basalis genalis** n. ssp.
- Pronotumhinterrand dunkel. Flügel 1 stark gebräunt, deshalb wenig deutlich gesäumt 16. **A. basalis basalis** HAUPT 1936
- 49 Innere Orbitalzeichnung kommaförmig. Distale Geisselglieder länger als bei *orbitalis*. 4 Kammdornen, der proximale klein; letzter Kammdorn des Metatarsus bis zum Ende des 1. Drittels des 2. Tarsus reichend; dessen letzter Kammdorn bis zum Ende des 2. Drittels des 3. Tarsus reichend. Tergit 1 und 2 braunrot, nicht dunkel gesäumt, Tergit 3 an der Basis schmal braunrot. 10 mm
7. **A. nanorbitalis** n. sp.
- Innere Orbitalzeichnung lang wie bei *o. orbitalis*. Distale Geisselglieder wie bei *orbitalis*. 3 Kammdornen; letzter Kammdorn des Metatarsus bis zum Ende des 2. Drittels des 2. Tarsus reichend oder etwas länger, dessen letzter Kammdorn bis zum Ende des 3. Tarsus reichend 50
- 50 Innere und äussere Orbitalzeichnung und heller Saum des Pronotumhinterrandes ausgedehnt. Collare beiderseits gelb gefleckt. Schenkel 2 und 3 und Schiene 3 \pm rot. Tergit 1–4 und Basis von 5 hellrot
2. **A. orbitalis** ssp. WAHIS i. l.
- Innere und äussere Orbitalzeichnung und heller Saum des Pronotumhinterrandes weniger ausgedehnt, letzterer zuweilen fehlend. Collare meist ungefleckt. Schenkel und Schiene braunschwarz. Tergit 1, 2 und \pm 3 oder 1–3 und \pm 4 hellrot bis rot
1. **A. orbitalis orbitalis** (COSTA 1887) und
4. **A. orbitalis sicularbitalis** n. ssp.

SCHLÜSSEL FÜR DIE ♂♂ (Abb. 46)

- 1 Fühlerschaft unterseits mit mindestens 30 Haaren, diese durchschnittlich so lang wie Schaft mitten dick. Sagitta zuweilen breit-dreieckig (Abb. 44) 2
- Fühlerschaft unterseits mit höchstens 8 Haaren, diese nur bei *vandalus* bis so lang wie Schaft mitten dick. Sagitta parallelseitig oder keulenförmig 3

- 2 Alle Tergite schwarz oder basale Tergite \pm , oft nur unscheinbar dunkelrot. Analsternit scharf längsgekielt, beiderseits längskonkav; im Profil gesehen am Ende zugespitzt und der First kurz behaart (Abb. 21). Stipes distal löffelförmig breiter werdend, am Ende unterseits ohne Längsgrübchen; Sagitta breit, fast dreieckig (Abb. 44). 11–17 mm 38. **A. melanarius** (VAN DER LINDEN 1827)
- Alle Tergite schwarz. Analsternit dachförmig, nicht längskonkav; im Profil gesehen am Ende abgestutzt und First lang abstehend behaart (Abb. 2). Stipes distal zugespitzt, am Ende unterseits mit 2 parallelen Längsgrübchen; Sagitta schmal, mitten nur wenig breiter als davor und dahinter (Abb. 24). 9–13 mm 6. **A. intactus** (TOURNIER 1889)
- 3 Tergit 1, 2 und \pm 3 rot. Analsternit randlich mit dünnen, zarten Wimperhaaren (Abb. 22). Lacinia sichelförmig, Sagitta viertelkreisförmig einwärts gebogen (Abb. 45). 11 mm
42. **A. balearicus** HAUPT 1936
- Alle Tergite zuweilen schwarz. Analsternit randlich mit dicken Borstenhaaren. Lacinia \pm löffel- oder keulenförmig, nicht oder wenig einwärts gebogen; Sagitta gerade oder sehr schwach einwärts gebogen 4
- 4 Sternit 6, im Profil oder von hinten gesehen, beiderseits längs einfach oder doppelreihig \pm bürstenartig dicht, dichter und länger als Sternit 5 und 7 (Analsternit) behaart. (Abb. 1, 23). 6,5–11 mm 5
- Sternit 6 nicht dichter und länger als Sternit 5 und 7 behaart 6
- 5 Flügel 1 mässig gebräunt. Tergit 1, 2 und \pm 3 rot
1. **A. orbitalis orbitalis** (COSTA 1887)
- Flügel 1 stärker gebräunt. Alle Tergite schwarz oder basale Tergite trübe schwärzlichrot 3. **A. orbitalis luctigera** (COSTA 1887)
- 6 Analsternit dreieckig zugespitzt; das Ende \pm scharf, manchmal kurz gerundet, ohne Längsgruben 7
- Analsternit nicht dreieckig zugespitzt, parallelseitig oder mit distal schwach konvergenten oder divergenten oder bogigen oder \pm tief ausgerandeten Seiten, am Ende ausgerandet, abgestutzt oder bogig, manchmal beiderseits mit \pm tiefen Längsgruben 9
- 7 Tergit 1, 2 und \pm 3 rot. Analsternit überall scharf und hoch längsgekielt, mitten beiderseits etwas konkav, der Seitenrand nicht von längeren Borsten überragt (Abb. 13). Stipes und Lacinia wenig und kürzer behaart; Sagitta doppelt so breit wie Lacinia (Abb. 36). 9 mm
24. **A. pseudalpivagus** n. sp.
- Alle Tergite zuweilen schwarz. Analsternit an der Basis eben, distal flach dachförmig, der Seitenrand von längeren Haaren überragt (Abb. 12). Stipes und Lacinia reichlich und länger behaart; Sagitta schmaler als Lacinia (Abb. 34, 35). 8–11,5 mm 8
- 8 Tergit 1, 2 und \pm 3 rot. Volsella unterseits kürzer und dichter behaart (Abb. 34) 22. **A. mascarus mascarus** WOLF 1962
- Alle Tergite schwarz. Volsella unterseits länger und spärlicher behaart (Abb. 35) 23. **A. mascarus ifranus** n. ssp.
- 9 Analsternit mitten eingeschnürt, dann quer-trapezförmig verbreitert, am Ende abgestutzt oder ausgerandet; beiderseits mit \pm tiefer Längsgrube (Abb. 9, 14, 18, 19) 10

- Analsternit paralleseitig oder mit distal schwach konvergenten oder divergenten oder nach aussen bogigen Seiten, am Ende halb- oder viertelkreisförmig gerundet oder abgestutzt oder schwach ausgerandet ; beiderseits ohne Längsgrube 13
- 10 Tergit 1, 2 und \pm 3 rot, Tergit 1 und 2 \pm breit braun gesäumt. Stipes von der Mitte an distal stark verschmälert, nur halbsobreit wie an der Basis 11
- Alle Tergite schwarz. Stipes von der Mitte an nicht oder kaum verschmälert 12
- 11 Analsternit am Ende schmal ausgerandet, die beiden Längsgruben sehr tief und mitten genähert (Abb. 9). Sagitta so breit wie Lacinia maximal (Abb. 31). 10–14 mm 18. **A. eremus** WOLF 1962
- Analsternit am Ende breiter ausgerandet, die beiden Längsgruben weniger tief und mitten nicht genähert (Abb. 14). Sagitta schmaler als Lacinia maximal (Abb. 37). 8–9,5 mm 26. **A. gracilis** n. sp.
- 12 Analsternit hinter der Einschnürung quer-trapezisch, am Ende abgestutzt, die beiden Längsgruben nur angedeutet (Abb. 18). Stipes, Lacinia, Sagitta und Spatha lang ; Stipes distal nicht verschmälert (Abb. 41). 8–10,5 mm 31. **A. maurus** n. sp.
- Analsternit hinter der Einschnürung ankerförmig, am Ende ausgerandet, die beiden Längsgruben tief (Abb. 19). Stipes, Lacinia, Sagitta und Spatha kurz ; Stipes distal etwas verschmälert (Abb. 42). 9 mm 32. **A. tarikus** n. sp.
- 13 Stipes die Sagitta weit überragend, in der Endhälfte schmaler als Sagitta vor dem Ende und schmaler als bei *orbitalis* (Abb. 26–29) 14
- Stipes so lang oder kürzer als Sagitta ; wenn länger, in der Endhälfte nicht schmaler als Sagitta und *orbitalis*-ähnlich (Abb. 23, 25, 30, 32, 33, 38–40, 43) 17
- 14 Gestalt etwas gedrungener als *orbitalis*. Tergit 1, 2 und \pm 3 rot. Analsternit mit nach hinten konvergenten oder parallelen Seiten (Abb. 5, 7) 15
- Gestalt *orbitalis*-ähnlich oder noch schlanker. Alle Tergite schwarz. Analsternit in der Mitte am breitesten (Abb. 4, 6) 16
- 15 Collare und Pronotumhinterrand schwarz. Analsternit mit nach hinten konvergenten Seiten, am Ende abgestutzt (Abb. 7). Stipes in der Endhälfte leicht geknickt ; Volsella unterseits mit etwa 15 Haaren ; Lacinia länger (Abb. 29). 11 mm 14. **A. tunensis** n. sp.
- Collare und Pronotumhinterrand ziemlich breit schwefelgelb. Analsternit mit parallelen Seiten, am Ende halbkreisförmig gerundet (Abb. 5). Stipes in der Endhälfte gerade ; Volsella unterseits mit etwa 4 Haaren ; Lacinia kürzer (Abb. 27). 6–9,5 mm . . . 12. **A. desertinus** n. sp.
- 16 Gestalt *orbitalis*-ähnlich. Collare und Pronotumhinterrand breit elfenbeinweiss. Endteil des Analsternits etwas länger als breit, nicht dachförmig (Abb. 6). Lacinia halbsobreit wie Spatha ; Sagitta vor dem Ende breiter als mitten ; Spatha vor dem Ende eingeschnürt (Abb. 28). 7–8 mm 13. **A. beaumontinus** n. sp.
- Gestalt schlanker als *orbitalis*. Collare und Pronotumhinterrand schwarz. Endteil des Analsternits doppelt so lang wie breit, schwach dachförmig (Abb. 4). Lacinia so breit wie Spatha ; Sagitta sehr schmal

- und parallelseitig; Spatha vor dem Ende nicht eingeschnürt (Abb. 26). 8,5–11 mm 10. **A. tuggurtus** n. sp.
- 17 Basale Tergite schwarz oder \pm rot. Analsternit in der basalen Hälfte beiderseits breit halbkreisförmig geöhrt (Abb. 20). Stipes kürzer als Lacinia (Abb. 43). 6–9 mm 35. **A. larachei** JUNCO 1961
- Basale Tergite \pm rot, nur bei *m. maghrebinus* schwarz. Analsternit in der basalen Hälfte weniger breit geöhrt. Stipes so lang oder länger als Lacinia 18
- 18 Gestalt gedrungener als *orbitalis*. Collare und Pronotumhinterrand \pm breit gelb bis rötlichgelb. Tergit 1, 2 und \pm 3 rot, Tergit 1 und 2 breit dunkel gesäumt. Analsternit von breit U-förmigem Umriss, vor der Mitte beiderseits halbkreisförmig ausgerandet (Abb. 10). Stipes an der Basis breit, dann sehr stark verschmälert und vor dem Ende wieder etwas breiter (Abb. 32). 8,5–11 mm
19. **A. similis** HAUPT 1936
- Gestalt *orbitalis*-ähnlich gestreckt. Pronotumhinterrand und meist auch Collare, bis auf *serirus* und *orbitalis sicularbitalis*, dunkel. Analsternit von schmal U-förmigem oder andersartigen Umriss, vor der Mitte nicht ausgerandet. Stipes an der Basis nicht oder nicht viel breiter als in der distalen Hälfte 19
- 19 Analsternit am Ende breit abgestutzt (Abb. 16, 17). Stipes nicht oder kaum länger als Lacinia (Abb. 39, 40) 20
- Analsternit am Ende \pm gerundet, nur bei *orbitalis sicularbitalis* abgestutzt. Stipes viel länger als Lacinia 21
- 20 Collare und Pronotumhinterrand schwarz. Analsternit schmaler, distal etwas verbreitert (Abb. 16). Stipes distal fast sichelförmig etwas nach innen gebogen; Sagitta schmaler (Abb. 39). 9,5 mm
29. **A. hamadinus** n. sp.
- Collare und Pronotumhinterrand dunkelgelb. Analsternit breiter, distal nicht verbreitert (Abb. 17). Stipes distal nicht nach innen gebogen; Sagitta breiter (Abb. 40). 6 mm 30. **A. serirus** n. sp.
- 21 Schaft unterseits mit etwa 8 Haaren, diese bis so lang wie Schaft mitten dick. Tergit 1 beiderseits und 2 an der Basis dunkelrot. Sagitta parallelseitig (Abb. 3, 25). 10,5–12 mm 9. **A. vandalus** n. sp.
- Schaft unterseits mit bis 5 sehr kurzen Haaren. Tergit 1, 2 und \pm 3 rot oder alle Tergite schwarz. Sagitta \pm keulenförmig 22
- 22 Alle Tergite zuweilen schwarz. Analsternit beiderseits mitten rundlich-stumpfwinklig, am Ende rundlich-flachbogig (Abb. 15). Sagitta sehr breit (Abb. 38). 9–12 mm 23
- Tergit 1, 2 und \pm 3 rot. Analsternit U-förmig, am Ende abgestutzt oder rundlich-halbkreisförmig (Abb. 1, 8, 11). Sagitta schmaler (Abb. 23, 30, 33) 24
- 23 Alle Tergite schwarz 27. **A. maghrebinus maghrebinus** n. sp.
- Tergit 1, 2 und \pm 3 rot. 28. **A. maghrebinus similoides** n. ssp.
- 24 Pronotumhinterrand meist gelb. Analsternit am Ende abgestutzt oder flachbogig gerundet (Abb. 1). Stipes erheblich länger als Sagitta; diese nur undeutlich keulenförmig; Spatha vor der Spitze knopfförmig eingeschnürt (Abb. 23). 6,5–11 mm
4. **A. orbitalis sicularbitalis** n. ssp.

- Pronotumhinterrand schwarz. Analsternit am Ende rundlich-halbkreisförmig. Stipes wenig länger als Sagitta; diese deutlicher keulenförmig; Spatha vor der Spitze nicht knopfförmig eingeschnürt 25
- 25 Analsternit mitten abgeplattet, zum Ende dachförmig (Abb. 11). Stipes am Ende innen etwas ausgerandet; Spatha breiter, am Ende abgestutzt (Abb. 33). 9–10,5 mm. . 20. **A. saharus** WOLF 1962
- Analsternit mitten schwach dachförmig, zum Ende gleichmässig gewölbt (Abb. 8). Stipes am Ende innen abgerundet; Spatha schmaler, am Ende etwas ausgerandet (Abb. 30). 7,5–10 mm
16. **A. basalis basalis** HAUPT 1936

Nachweisungen und Bemerkungen

1. *Anospilus (Anospilus) orbitalis orbitalis* (COSTA 1887) ♀♂

1890 *Pompilus insulsus* TOURNIER 1890 ♀. Ent. Génév., 1: 203 [♀].

1890 *Pompilus Montandoni* TOURNIER 1890 ♀. Ent. Génév., 1: 202 [♀].

38 ♀♀. 1 ♀ «Bebek, 25.V.19» «coll. TOURNIER» «Lectotypus» «*Pompilus Montandoni* TOURN., TOURNIER det.», Ge. 1 ♀ «Bagni d. Lucca, MONI» «coll. TOURNIER» «Lectotypus» «*Pompilus insulsus* TOURN., TOURNIER det.», Ge. 2 ♀♀ Insel Krk, MADER, E. 5 ♀♀ Badacsony, Félegyháza, Pecs, Szabadka, Bu. 1 ♀ Budapest, H. 1 ♀ Insel Krk, L. 1 ♀ Insel Krk, Ph. 1 ♀ Pula, Et. 1 ♀ Belvedere/Küstenland, P. 2 ♀♀ Portoroz, He. 2 ♀♀ Moscenicka Drage/Istrien, We. 1 ♀ Lanachia/Griech., S. 1 ♀ Saloniki, S. 1 ♀ Olympia, Li. 1 ♀ Aegina, «*Anospilus moricei* SAUND.» (Handschrift ŠUSTERÁ'S), P. 8 ♀♀ Lazio, Rom, V. 1 ♀ Rom, S. 1 ♀ Bagni di Lucca, L. 1 ♀ Vitrolles/Camargue, P. 1 ♀ Carpentras, L. 2 ♀♀ Avignon, m. 1 ♀ Ajaccio, L. 1 ♀ Cadiz, Er.

18 ♂♂. 2 ♂♂ Nagy Ignacz, Diosd Szidonia hgy., Bu. 1 ♂ Budapest, H. 2 ♂♂ Insel Krk, MADER, E. 1 ♂ Insel Krk, MADER, K. 1 ♂ Dalmatien, ENSLIN, E. 1 ♂ Dubrownik, H. 1 ♂ Nisch/Morava, m. 1 ♂ Kastel/Dalmatien, W. 1 ♂ Krivosije, PAGANETTI, W. 1 ♂ Sucurac/Dalmatien, W. 1 ♂ Naxos, W. 1 ♂ Iskenderun, SEIDENSTÜCKER, E. 1 ♂ Passo di Diavolo/Abruzzen, W. 1 ♂ Hammamet/Tunesien, m. 1 ♂ Carpentras, L. 1 ♂ Fréjus, KLEIN, K.

2. *Anospilus (Anospilus) orbitalis* ssp. ♀

4 ♀♀. 1 ♀ Holotypus «Cyprus, Lania, 12.V.1960, leg. MAVRO-MOUSTAKIS» «Type» «R. WAHIS det. 1962, *Anospilus orbitalis insularis mihi*», W. 1 ♀ ebenso, 16.V.1960; 2 ♀♀ ebenso, 1.VI.1961; alle W.

3. *Anospilus (Anospilus) orbitalis luctigera* (COSTA 1887) ♀♂

1889 *Pompilus inaspectus* TOURNIER 1889 ♀. Ent. Génév., 1: 168 [♀].

1889 *Pompilus insusceptus* TOURNIER 1889 ♀. Ent. Génév., 1: 166 [♀].

1889 *Pompilus moderatus* TOURNIER 1889 ♀. Ent. Génév., 1: 164 [♀].

1889 *Pompilus notorius* TOURNIER 1889 ♀. Ent. Génév., 1: 165 [♀].

1930 *Anospilus ater* HAUPT 1930 ♀♂. Dtsch. Ent. Z., 1930: 240 [♀♂].

- 1930 *Anospilus grandii* HAUPT 1930 ♀♂. Dtsch. Ent. Z., 1930 : 239 [♀♂].
 1936 *Anospilus ater*, -HAUPT, Boll. Ist. Ent. Bologna, 9 : 90 [♀♂].
 1936 *Anospilus ater* forma *nigripennis* HAUPT 1936 ♀♂. Boll. Ist. Ent. Bologna, 9 : 92 [♀♂].
 1936 *Anospilus grandii*, -HAUPT, Boll. Ist. Ent. Bologna, 9 : 92 [♀♂].
 1961 *Anospilus ater*, -JUNCO, Eos, 37 : 321 [♀♂].
 1961 *Anospilus ater* f. *nigripennis*, -JUNCO, Eos, 37 : 321 [♀♂].
 1961 *Anospilus orbitalis* f. *luctigera*, -JUNCO, Eos, 37 : 316 [♀♂].
 1962 *Anospilus ater*, -WOLF, Dtsch. Ent. Z., NF9 : 275 [♀♂].
 1962 *Anospilus calaritanus* WOLF 1962 ♀♂. Dtsch. Ent. Z., NF9 : 294 [♀, nec ♂].
 1962 *Anospilus grandii*, -WOLF, Dtsch. Ent. Z., NF9 : 275 [♀♂].
 1962 *Anospilus temporalis*, -WOLF, Dtsch. Ent. Z., NF9 : 292 [♂, nec ♀].

75 ♀♀. 1 ♀ « Sassari, DAMRY » « coll. TOURNIER » « Lectotypus » « *Pompilus inaspectus* TOURN., TOURNIER det. », Ge. 1 ♀ « ABEILLE, Marseille » « coll. TOURNIER » « Lectotypus » « *Pompilus insusceptus* TOURN., TOURNIER det. », Ge. 1 ♀ « LICHTENST., Montpell. » « coll. TOURNIER » « Lectotypus » « *Pompilus moderatus* TOURN., TOURNIER det. », Ge. 1 ♀ « Marseille, ABEILLE » « coll. TOURNIER » « Lectotypus » « *Pompilus notorius* TOURN., TOURNIER det. », Ge. 1 ♀ « Toscana, S. Vincenzo, 9.VIII.1930 » « Cotype » « *Anospilus grandii* HPT. ♀, det. HAUPT 1930 » ; 1 ♀ ebenso, aber 29.VIII.1930 ; H. 3 ♀♀ Livorno, 19.VII.1932, G. 1 ♀ Livorno, 6.VIII.1932, G. 1 ♀ Toscana, S. 1 ♀ Noli, Ph. 1 ♀ Lloret de Mar, Er. 15 ♀♀ Massorra/Spanien ; Agadir ; Immouzer/Mittl. Atlas ; Corte/Korsika ; Bonifacio ; Banyuls ; Cavaire ; Vernet-les-Bains ; Rezende/Spanien ; alle L. 2 ♀♀ Passegueiro/Portugal, W. 3 ♀♀ Tangerang, VAUCHER, « 15 », Ge. 14 ♀♀ Barcelona ; Gerona ; St. Aygulf/Var ; Croix-Valmer/Var ; Canet/Pyr. or. ; El Brull/Spanien ; Banyuls ; Guadarrama ; Resende/Duero ; Porquerolles ; alle W. 18 ♀♀ Barcelona ; Palma ; Sardinien ; alle Ge. 8 ♀♀ Aléria/Korsika ; Cagliari ; Avignon ; alle m. 2 ♀♀ Mondariz, P. 1 ♀ Monchique, Wi. 19 ♂♂. 1 ♂ « Montserrat, Catalogne » « 76 » « *Pedinaspis barcelonicus* TOURN., TOURNIER det. », Ge. 1 ♂ « Barcelon, Antiga » « P 28 » « *Pompilus holomelas* COSTA, TOURNIER det. », Ge. 1 ♂ « Toscana, Livorno, S. Vincenzo, 12.VII.1932 » « *Anospilus grandii* HPT. ♂, det. HAUPT 1932 », H. 1 ♂ Livorno, 19.VII.32, G. 1 ♂ S. Vincenzo, 28.VII.32, G. 1 ♂ Antiga, Barcelona, Ge. 2 ♂♂ Béziers, Ge. 1 ♂ Guitera-les-Bains/Korsika, L. 2 ♂♂ Banyuls-s.-M., L. 1 ♂ Vernet-les-Bains, L. 1 ♂ Cagliari, m. 1 ♂ Resende/Duero, W. 1 ♂ Gennargentu 1800 m/Sardinien, m. 1 ♂ Aléria/Korsika, m. 1 ♂ Cascais/Lissabon, W. 1 ♂ Escorial, DUSMET, P. 1 ♂ Tangerang, VAUCHER, Ge.

4. *Anospilus* (*Anospilus*) *orbitalis sicularbitalis* n. ssp. ♀♂

4 ♀♀. 1 ♀ Holotypus « Italie, Sicilie, Brante, 30.V.63, J. DE BEAUMONT » « Holotypus, H. WOLF det. 1965 » « *o. sicularbitalis* m., H. WOLF det. 1965 », L. 1 ♀ « S. Venerina, 18.V.1950, S. ARCIDIACONO », m. 1 ♀ « Riafferana, 17.VIII.1950, S. ARCIDIACONO », A. 1 ♀ « Palermo, Sicil., ZERNY, 10.-28.V.21 », P.

9 ♂♂. 1 ♂ Allotypus « S. ARCIDIACONO, 17.VIII.1950, Zafferana » « Allotypus, H. WOLF det. 1965 » « *o. sicularbitalis* m., H. WOLF det. 1965 », A. 1 ♂ « S. Venerina, 5.X.49, ARCIDIACONO »; 2 ♂♂ ebenso, aber 3.X.49 und 18.V.50; A. und m. 1 ♂ « Italie, Sicilie, Ragusa, 26.V.63, J. DE BEAUMONT », L. 1 ♂ « Geraci Siculo (Madonie), m 1100, 25.VI.1961, ARCIDIACONO leg. » « R. WAHIS det. 1962, *Anospilus* ♂ », W. 1 ♂ « Serra del Contrasto (Madonie), m 1100, 25.VI.61, ARCIDIACONO leg. », W. 1 ♂ « Palermo, Sicil., ZERNY, 10.-28.V.21 », P. 1 ♂ « Sicile » « Cn. DE SAUSSURE », Ge.

5. *Anospilus (Anospilus) šusterai* n. sp. ♀ (♂)

5 ♀♀. 1 ♀ Holotypus « Ain el Leuh, 16.VII.61 » « WAHIS det. 1962, *Anospilus* » « Holotypus, H. WOLF det. 1965 » « *šusterai* m., H. WOLF det. 1965 », W. 1 ♀ « Marocco » « *maroccanus* n. sp. » (Handschrift ŠUSTERA'S), P. 1 ♀ « Algérie, Sidi-bel-Abbès, collection LE MOULT », Wi. 1 ♀ « Tanger, VAUCHER » « coll. TOURNIER » « *Pompilus luctigerus* COSTA, TOURNIER det. » « 2 »; 1 ♀ « Maroc » « 2 »; beide L.

1 ♂ « Tanger, VAUCHER » « 2 » (ohne Analsternit und Kopulationsorgane), L.

6. *Anospilus (Anospilus) intactus* (TOURNIER 1889) ♀♂

1889 *Pompilus intactus* TOURNIER 1889 ♀. Ent. Genève., 1: 163 [♀].

1961 *Anospilus quadrispinosus*, -JUNCO, Eos, 37: 312 [♀♂].

1962 *Anospilus quadrispinosus*, -WOLF, Dtsch. Ent. Z., NF9: 274 [♀].

19 ♀♀. 1 ♀ Holotypus « Morocco, Rabat, WERNER coll., 8.VI.30 » « Holotype » « *Anospilus 4-spinosus* HPT., HAUPT det. 1932 »; 1 ♀ Paratypus, ebenso, aber « Type »; beide H. 1 ♀ « *Psammochares falsus* n. sp. » (Handschrift ŠUSTERA'S), P. 1 ♀ « Espagne, Marbella (Malaga), 26.V.52, J. DE BEAUMONT »; 1 ♀ « Port Lyautey, Mehdiya, 1.VII.1947, J. DE BEAUMONT » « 1 »; L. 1 ♀ « Tanger » « coll. TOURNIER » « Lectotypus » « *Pompilus intactus* TOURN., TOURNIER det. » « 1 »; 2 ♀♀ ebenso, ohne « Lectotypus »; alle Ge. 1 ♀ « Tanger, Marokko, A. MUELLER, 1893 » « R. WAHIS det. 1963, *Anospilus (Barbatospilus) quadrispinosus* HPT. », W. 1 ♀ « Maroc, Volubilis, 1.V.64, leg. W. SCHLAEFLE », S. 1 ♀ « Tanger, OLCESE » « coll. TOURNIER » « 1 »; 2 ♀♀ « Tanger, VAUCHER » « coll. TOURNIER » « *Pompilus intactus* TOURN., TOURNIER det. » « 1 »; 1 ♀ « Tanger » « Cn. DE SAUSSURE » « 1 »; 1 ♀ « Barcelone, Antiga » « coll. TOURNIER » « 1 »; 1 ♀ « Tanger, OLCESE » « coll. TOURNIER » « *Pompilus intactus* TOURN., TOURNIER det. » « 1 »; 1 ♀ « Tanger, VAUCHER » « coll. TOURNIER » « 10 » « *Pompilus ablativus* TOURN. i. litt., TOURNIER det. » « 1 »; 2 ♀♀ « Tanger, VAUCHER » « coll. TOURNIER » « *Pompilus notorius* TOURN., TOURNIER det. »; alle Ge.

10 ♂♂. 2 ♂♂ « Museum Leiden, Exc. Portugal 1958, Marateca (Beixo Alentejo), 16.V. » « R. WAHIS det. 1962, *Anospilus quadrispinosus* HPT. ♂ »; 2 ♂♂ « Maroc, Daïet Aoua, 15.VII.61 » « R. WAHIS det.

1962, *Anospilus*»; alle W. 1 ♂ «Tanger, VAUCHER» «N 40» «coll. TOURNIER» «1», Ge. 1 ♂ ebenso, aber «N 39»; 1 ♂ «Tanger, VAUCHER» «coll. TOURNIER» «P 31» «*Pompilus intactus* TOURN., TOURNIER det.» «*intactus* ♂ ??, vérifier»; beide Ge. 1 ♂ «Tanger, Marokko, A. MUELLER, 1893» «R. WAHIS det. 1962, *Anospilus quadrispinosus* HPT.», W. 1 ♂ «Maroc, Rabat, E.VI.62, W. SCHLAEFLE», S. 1 ♂ «Tanger, VAUCHER» «coll. TOURNIER» «81» «*Pompilus ablativus* TOURN. i. litt., TOURNIER det.», Ge.

7. *Anospilus (Anospilus) nanorbitalis* n. sp. ♀

1 ♀ Holotypus «Marrakech, Oued Tensift, 14.V.1947, J. DE BEAUMONT» «7» «Holotypus, H. WOLF det. 1965» «*nanorbitalis* m., H. WOLF det. 1965», L.

8. *Anospilus (Anospilus) sardus* PRIESNER 1962 ♀

1962 *Anospilus sardus* PRIESNER 1962 ♀. Boll. Ist. Ent. Bologna, 26: 53 [♀].

1 ♀ Holotypus «Cagliari, Abbasanta, 14.-21.VII.51» «Holotype» «*sardus* m. ♀, det. Dr. H. PRIESNER», G.

9. *Anospilus (Anospilus) vandalus* n. sp. ♀♂

7 ♀♀. 1 ♀ Holotypus «Maroc, Moyen Atlas, Ifrane, 26.VI.1947, J. DE BEAUMONT» «5» «Holotypus, H. WOLF det. 1965» «*vandalus* m., H. WOLF det. 1965», L. 1 ♀ ebenso, ohne «Holotypus», 23.VI.1947; 2 ♀♀ ebenso, aber 24.VI.1947; 1 ♀ ebenso, aber 27.VI.1947; 2 ♀♀ «Maroc, Moyen Atlas, Immouzer, 28.VI.1947, J. DE BEAUMONT» «5»; L. und m.

16 ♂♂. 1 ♂ Allotypus «Maroc, Moyen Atlas, Immouzer, 28.VI.1947, J. DE BEAUMONT» «5» «Allotypus, H. WOLF det. 1965» «*vandalus* m., H. WOLF det. 1965»; 3 ♂♂ ebenso, ohne «Allotypus»; 5 ♂♂ «Maroc, Moyen Atlas, Ifrane, 23.VI.1947, J. DE BEAUMONT»; 6 ♂♂ ebenso, aber 24.VI.47; 1 ♂ ebenso, aber 25.VI.47; L. und m.

10. *Anospilus (Anospilus) tuggurtus* n. sp. ♀♂

6 ♀♀. 1 ♀ Holotypus «Algeria S., Touggourt, 12.V.54, LINSENMAIER» «x» «Holotypus, H. WOLF det. 1965» «*tuggurtus* m., H. WOLF, det. 1965»; 5 ♀♀ ebenso, ohne «Holotypus» etc.; L. und m.

5 ♂♂. 1 ♂ Allotypus «Algeria S., Touggourt, 12.V.54, LINSENMAIER» «x» «Allotypus, H. WOLF det. 1965» «*tuggurtus* m., H. WOLF det. 1965»; 4 ♂♂ ebenso, ohne «Allotypus» etc.; L. und m.

11. *Anospilus (Anospilus) tournieri* n. sp. ♀

1 ♀ Holotypus «Maroc, Agadir, 13.VI.1947, J. DE BEAUMONT» «14» «Holotypus, H. WOLF det. 1965» «*tournieri* m., H. WOLF det. 1965», L.

12. *Anospilus (Anospilus) desertinus* n. sp. ♀♂

5 ♀♀. 1 ♀ Holotypus « Maroc, Imergame, 9.VI.47, J. DE BEAUMONT » « 13 » « Holotypus, H. WOLF det. 1965 ». « *desertinus* m., H. WOLF det. 1965 », L. 1 ♀ « Maroc, Boumaine (Ksar es Sk à Quarzazate), 7.VI.1947, J. DE BEAUMONT » « 14 »; 3 ♀♀ « Maroc, Tiznit, Oued Massa, 17.IV.1947, J. DE BEAUMONT » « 13 »; L. und m. 8 ♂♂.

1 ♂ Allotypus « Maroc, Oued Massa, 17.IV.1947, J. DE BEAUMONT » « 13 » « Allotypus, H. WOLF det. 1965 » « *desertinus* m., H. WOLF det. 1965 »; 4 ♂♂ ebenso; 1 ♂ ebenso, aber 7.V.1947; L. und m. 1 ♂ « Maison Carrée, Alger, Dr. J. BEQUAERT, 26.VI.1910 »; 1 ♂ « Sidi Ferruch, Algeria, Dr. J. BEQUAERT, 1.IV.10 »; beide P.

13. *Anospilus (Anospilus) beaumontinus* n. sp. ♂

2 ♂♂. 1 ♂ Holotypus « Port Lyautey, Mehdiya, 23.V.1947, J. DE BEAUMONT » « 16 » « Holotypus, H. WOLF det. 1965 » « *beaumontinus* m., ♂, H. WOLF det. 1965 »; L. 1 ♂ « Port Lyautey, El Moudzine, 25.V.1947, J. DE BEAUMONT » « 16 »; m.

14. *Anospilus (Anospilus) tunensis* n. sp. ♀♂

1961 ?*Anospilus similis*, -JUNCO, Eos, 37: 342 [♀♂].

3 ♀♀. 1 ♀ Holotypus « Tunis, 98, SCHMIEDEKN. » « 101 » « *tunensis* n. sp. » (Handschrift ŠUSTERA's) « Holotypus, H. WOLF det. 1965 » « *tunensis* m. ♀, H. WOLF det. 1965 », P. 1 ♀ « Ixmoart, VI.49 » « R. WAHIS det. 1962, *Anospilus basalis* HPT. ♀ », W. 1 ♀ « Oran, TOURN. » « coll. TOURNIER » « 48 » « 6 », Ge.

1 ♂ Allotypus « Tunis, GRAEFFE » « n. sp., det. KOHL » « Allotypus, H. WOLF det. 1965 » « *tunensis* m. ♂, H. WOLF det. 1965 », P.

15. *Anospilus (Anospilus) maroccanus* HAUPT 1936 ♀

1936 *Anospilus maroccanus* HAUPT, 1936 ♀. Boll. Ist. Ent. Bologna, 9: 93 [♀].

1962 *Anospilus maroccanus*. -WOLF, Dtsch. Ent. Z., NF9: 280 [♀, nec ♂].

1 ♀ Holotypus « Morocco, WERNER coll., Bou Kellal, 20.V.30 » « Holotype » « *Anospilus maroccanus* HPT. ♀, det. HAUPT 1932 », H.

16. *Anospilus (Anospilus) basalis basalis* HAUPT 1936 ♀♂

1936 *Anospilus basalis* HAUPT 1936 ♀. Boll. Ist. Ent. Bologna, 9: 93 [♀].

1961 *Anospilus basalis*, -JUNCO, Eos, 37: 340 [♀].

1962 *Anospilus basalis*, -WOLF, Dtsch. Ent. Z., NF9: 274 [♀].

12 ♀♀. 1 ♀ Holotypus « Marokko, Rabat, Mamora, 8.VI.30, EBNER » « Holotype » « *Anospilus basalis* HPT. ♀, det. HAUPT 1932 », H. 5 ♀♀ « Oran », R. 1 ♀ « Biskra, 4.VI.1927, P. ROTH », m. 1 ♀ « Maison Carrée, Alger, Dr. J. BEQUAERT, 26.VI.10 » « *obtusocellaris* n. sp. » (Handschrift ŠUSTERA's), P. 1 ♀ « Tunesia, Ain Drahm, 25.VII.08, Dr. BEILL », P. 1 ♀ « Tunis », P. 1 ♀ « Umg. Tunis », P. 1 ♀ « Lalla Margurni, 21.VII.80 » « x », L.

12 ♂♂. 1 ♂ Allotypus « Sétif » « Cn. DE SAUSSURE » « 10 » « Allotypus, H. WOLF det. 1965 » « *basalis basalis* HAUPT ♂, H. WOLF det. 1965, Ge. 11 ♂♂ ebenso, ohne « Allotypus » etc., Ge.

17. *Anospilus (Anospilus) basalis genalis* n. ssp. ♀

2 ♀♀. 1 ♀ Holotypus « Altkorinth, Graecia, 5.VI.1963, leg. K. KUSDAS » « Holotypus, H. WOLF det. 1964 » « *basalis genalis* m., H. WOLF det. 1964 », Ph. 1 ♀ « Griechenland, Attika, Th. KRÜPER », P.

18. *Anospilus (Barbatospilus) eremus* WOLF 1962 ♀♂

1962 *Anospilus (Barbatospilus) eremus* WOLF 1962 ♀. Dtsch. Ent. Z., NF9: 288 [♀].

13 ♀♀. 1 ♀ Holotypus « Laghouat 1897, A. CHOBOUT leg. », m. 2 ♀♀ « 154 km SO de Laghouat, 24.VI.38 », R. 1 ♀ « Sahara, Ain Rich, A. LAMEERE, 9.VI.98 », W. 7 ♀♀ « Prov. d'Alger, Taguin, 1895, DE VAULOGER », davon 1 ♀ « *Anospilus setosus* n. sp. in litt. ŠUSTERA, Cotype ♀ », P. 2 ♀♀ « Ain Sefra », P.

4 ♂♂. 1 ♂ Allotypus « Algérie, Sidi-bel-Abbès, collection LE MOULT » « Allotypus, H. WOLF det. 1965 » « *eremus* m. ♂, H. WOLF det. 1965 », P. 3 ♂♂ « Prov. d'Alger, Taguin, 1895, DE VAULOGER », davon 1 ♂ « *Psammochares setosus* n. sp. ♂, ŠUSTERA, Cotype », alle P.

19. *Anospilus (Barbatospilus) similis* HAUPT 1936 ♀♂

1936 *Anospilus similis* HAUPT 1936 ♀. Boll. Ist. Ent. Bologna, 9: 93 [♀].

1961 ? *Anospilus inconspicuus* JUNCO 1961 ♀. Eos, 37: 325 [♀].

1962 *Anospilus similis*, -WOLF, Dtsch. Ent. Z., NF9: 273 [♀, nec ♂].

13 ♀♀. 1 ♀ Holotypus « Marrakech, Maroc, 6.-18.VII.32, AD. NADIG » « Holotypus » « *Anospilus similis* HPT. ♀, HAUPT det. 1936 », H. 9 ♀♀ « Marrakech, Oued Tensift, 15.V.1947 » « 8 »; 3 ♀♀ ebenso, aber 17.VII.1947; L. und m.

14 ♂♂. 1 ♂ Neo-Allotypus « Marrakech, Oued Tensift 15.VI.1947, J. DE BEAUMONT » « 8 » « Neo-Allotypus, H. WOLF det. 1965 » « *similis* HAUPT ♂, H. WOLF det. 1965 »; 9 ♂♂ ebenso, ohne « Neo-Allotypus »; 3 ♂♂ ebenso, aber 17.VI.1947; 1 ♂ « Maroc, El Kelaa, 20.VI.1947, J. DE BEAUMONT »; L. und m.

20. *Anospilus (Barbatospilus) saharus* WOLF 1962 ♀♂

1962 *Anospilus (Barbatospilus) saharus* WOLF 1962 ♀♂. Dtsch. Ent. Z., NF 9: 285 [♀, nec ♂].

14 ♀♀. 1 ♀ Holotypus « Sétif, 27.VI.48 », m. 8 ♀♀ Affréville, Maison Carrée, Oran ?, Sétif, 27.VI.48; 1 ♀ ohne Etikett; alle R. 2 ♀♀ « Maroc Midelt, 29.V.1947, J. DE BEAUMONT » « 9 », L. und m. 1 ♀ « Cemdah (Ciaret), Algeria, DE BERGEVIN »; 2 ♀♀ « Orléansville »; P.

21 ♂♂. 1 ♂ Neo-Allotypus « Maroc, Midelt, 30.V.1947, J. DE BEAUMONT » « 9 » « Neo-Allotypus, H. WOLF det. 1965 » « *saharus* m.

♂, H. WOLF det. 1965 »; 11 ♂♂ ebenso, aber 29.V.1947 und ohne « Neo-Allotypus »; 9 ♂♂ ebenso, aber 30.V.1947; L. und m.

21. *Anospilus (Barbatospilus) rudis* n. sp. ♀

1 ♀ Holotypus « Uiscan (Bain Balfrane), 9.VII.1956, F. CODINE leg. » « R. WAHIS det. 1962, *Anospilus* ♀ » « Holotypus, H. WOLF det. 1965 » « *rudis* m. ♀, H. WOLF det. 1965 », W.

22. *Anospilus (Barbatospilus) mascarus mascarus* WOLF 1962 ♀♂

1962 *Anospilus (Barbatospilus) mascarus* WOLF 1962 ♀♂. Dtsch. Ent. Z., NF 9: 281 [♀, nec ♂].

1962 *Anospilus (Barbatospilus) saharus* WOLF 1962 ♀♂. Dtsch. Ent. Z., NF 9: 286 [♂, nec ♀].

15 ♀♀. 1 ♀ Holotypus « Mascara, 9.VII.27 », m. 2 ♀♀ Paratypen « Ain Tizi, 6.VII.27, TAMARIN leg. », R. 1 ♀ Paratypus « Alger, Juni 1921 », R. 1 ♀ Paratypus, ohne Etikett, R. 8 ♀♀ « Sétif » « Cn. DE SAUSSURE » « 10 »; 1 ♀ « Sétif » « Cn. TOURNIER » « 10 »; 1 ♀ « Oron » « Cn. TOURNIER » « 10 »; 1 ♀ Bône » « Cn. TOURNIER » « 10 »; alle Ge.

6 ♂♂. 1 ♂ « Oued Ouchaia, Alger, Dr. J. BEQUAERT, 30.VI.10 », P. 1 ♂ « Algérie, Ain Fezza, Coll. LE MOULT », P. 1 ♂ « Ain Tizi, 6.VII.17 », m. 1 ♂ « Sétif, 15.IX.39 » « *saharus* m., H. WOLF det. 1961 », m. 1 ♂ « Tunis, GRAEFFE » « 31 », P. 1 ♂ « Constantine, 16.VI.98 » « *moricei* SAUND. », P.

23. *Anospilus (Barbatospilus) mascarus ifranus* n. ssp. ♀♂

9 ♀♀. 1 ♀ Holotypus « Ifrane, Maroc, 18.–21.VII.31, AD. NADIG » « *Anospilus erro* HPT., HAUPT det. 1935 », H. 2 ♀♀ « Maroc, Tiznit, Oued Massa, 17.IV.1947, J. DE BEAUMONT » « 4 »; 1 ♀ « Maroc, Amizmiz, 16.IV.1947, J. DE BEAUMONT » « 4 »; L. und m. 3 ♀♀ « Tanger, VAUCHER » « coll. TOURNIER » « *Pompilus luctigerus* COSTA, TOURNIER det. » « 4 »; 1 ♀ ebenso, aber ohne « *Pompilus* » etc.; 1 ♀ « Tanger, OLCESE » « coll. TOURNIER » « 4 »; alle Ge.

10 ♂♂. 1 ♂ Allotypus « Maroc, Melilla, Rostrogordo, 6.VIII.56 » « R. WAHIS det. 1962, *Anospilus* ♂ » « Allotypus, H. WOLF det. 1965 » « *mascarus ifranus* m., H. WOLF det. 1965 »; 1 ♂ « Rostrogordo, Melilla (Maruecos), Pardo ALCAIDE » « R. WAHIS det. 1962, *Anospilus* ♂ »; beide W. 1 ♂ « Tanger » « 38 », P. 1 ♂ « Tanger, VAUCHER » « coll. TOURNIER » « *Pompilus refigendus* TOURN., TOURNIER det. » « 4 »; 1 ♂ « Tanger » « Cn. DE SAUSSURE » « 4 »; beide Ge. 1 ♂ « Maroc, Tiznit, Oued Massa, 7.V.1947, J. DE BEAUMONT » « 4 »; 1 ♂ ebenso, aber 17.IV.1947; 1 ♂ ebenso, aber 10.VI.1947; 1 ♂ « Maroc, Gd. Atlas, Asni à Arround, 18.VI.1947, J. DE BEAUMONT » « 4 »; 1 ♂ « Maroc, Amizmiz, 16.VI.1947, J. DE BEAUMONT » « 4 »; L. und m.

24. *Anospilus (Barbatospilus) pseudalpivagus* n. sp. ♂

1 ♂ Holotypus « In Salah, ? 19, P. ROTH » « Holotypus, H. WOLF det. 1965 » « *pseudalpivagus* m. ♂, H. WOLF det. 1965 », m.

25. *Anospilus (Barbatospilus) intermedius* JUNCO 1961 ♀♂

1961 *Anospilus intermedius* JUNCO 1961 ♀♂. Eos, 37 : 334 [♀♂].

3 ♀♀. 2 ♀♀ « España, Soria, Almenar, 12.VII.57, LINSSENMAIER » « *Anospilus (Barbatospilus) rufocinctus* JUNCO, R. WAHIS det. 1963 », W. 1 ♀ « Espagne, Séville à Jerez, 24.V.52, J. DE BEAUMONT », L.

26. *Anospilus (Barbatospilus) gracilis* n. sp. ♀♂

5 ♀♀. 1 ♀ Holotypus « Maroc, Moyen Atlas, Immouzer, 28.VI.1947, J. DE BEAUMONT » « 11 » « Holotypus, H. WOLF det. 1965 » « *gracilis* m. ♀, H. WOLF det. 1965 ; 2 ♀♀ ebenso, ohne « Holotypus » etc. ; 1 ♀ « Pr. Oran » « 11 » ; 1 ♀ « Maroc, Moyen Atlas, Ifrane, 23.VI.1947, J. DE BEAUMONT » « 11 » ; L. und m.

4 ♂♂. 1 ♂ Allotypus « Maroc, Moyen Atlas, Ifrane, 23.VI.1947, J. DE BEAUMONT » « 11 » « Allotypus, H. WOLF det. 1965 » « *gracilis* m. ♂, H. WOLF det. 1965 » ; 2 ♂♂ ebenso, ohne « Allotypus » etc. ; L. und m. 1 ♂ « Maroc, Daiet Aoua, 15.VII.61 » « R. WAHIS det. 19, *Anospilus* ♂ », W.

27. *Anospilus (Barbatospilus) maghrebinus maghrebinus* n. sp. ♀♂

2 ♀♀. 1 ♀ Holotypus « Port Lyautey, Mehdia, 23.V.1947, J. DE BEAUMONT » « 12 » « Holotypus, H. WOLF det. 1965 » « m. *maghrebinus* m. ♀, H. WOLF det. 1965 », L. 1 ♀ ebenso, ohne « Holotypus » etc., 26.V.1947, m.

4 ♂♂. 1 ♂ Allotypus « Marrakech, Oued Tensift, 12.V.1947, J. DE BEAUMONT » « 4 » « Allotypus, H. WOLF det. 1965 » « m. *maghrebinus* m. ♂, H. WOLF det. 1965 » ; 1 ♂ « Maroc, Moyen Atlas, Immouzer, 28.VI.1947, J. DE BEAUMONT » « 4 » ; alle L. 1 ♂ « Tanger, VAUCHER » « Cn. TOURNIER » « P48 » « 4 », Ge. 1 ♂ « Maroc, Daiet Aoua, 15.VII.61 » « R. WAHIS det. 1962, *Anospilus orbitalis luctigerus* ♂ », W.

28. *Anospilus (Barbatospilus) maghrebinus similoides* n. ssp. ♂

1936 *Anospilus similis* HAUPT 1936 ♀♂. Boll. Ist. Ent. Bologna, 9 : 93 [♂, nec ♀]

1962 *Anospilus (Barbatospilus) similis*, -WOLF, Dtsch. Ent. Z., NF9 : 279 [♂, nec ♀]

2 ♂♂. 1 ♂ Holotypus « Tunisie, Tunis, 6.-28.IV.27, coll. R. MEYER » « Allotypus » « *Anospilus similis* HPT. ♂, HAUPT det. 1936 » « Holotypus, H. WOLF det. 1965 » « *maghrebinus similoides* m. ♂, H. WOLF det. 1965 », H. 1 ♂ « WEIDHOLZ, Tunesien », P.

29. *Anospilus (Barbatospilus) hamadinus* n. sp. ♂

1 ♂ Holotypus « Birmandreis, Alger, Dr. J. BEQUAERT, 13.VI.10 »

« Holotypus, H. WOLF det. 1965 » « *hamadinus* m. ♂, H. WOLF det. 1965 », P.

30. *Anospilus (Barbatospilus) serirus* n. sp. ♂

1 ♂ Holotypus « Ain Tizi, 6.VII.1927, P. ROTH » « Holotypus, H. WOLF det. 1965 » « *serirus* m. ♂, H. WOLF det. 1965 », m.

31. *Anospilus (Barbatospilus) maurus* n. sp. ♀♂

9 ♀♀. 1 ♀ Holotypus « Maroc, Moyen Atlas, Immouzer, 28.VI.1947, J. DE BEAUMONT » « 3 » « Holotypus, H. WOLF det. 1965 » « *maurus* m. ♀, H. WOLF det. 1965 »; 3 ♀♀ ebenso; 1 ♀ « Maroc, Fès, 28.-30.VI.1947, J. DE BEAUMONT »; 1 ♀ « Marrakech, Oued Tensift, 14.V.1947, J. DE BEAUMONT »; 1 ♀ « Maroc, Moyen Atlas, Ifrane, 24.VI.1947, J. DE BEAUMONT » « 3 »; 1 ♀ ebenso, aber 26.VI.1947; L. und m. 1 ♀ « Tanger, VAUCHER » « coll. TOURNIER » « 26 » « *P. ablativus* TOURN. » « *Pompilus ablativus* TOURN. i. litt., TOURNIER det. », Ge.

8 ♂♂. 1 ♂ Allotypus « Maroc, Moyen Atlas, Immouzer, 28.VI.1947, J. DE BEAUMONT » « 3 » « Allotypus, W. WOLF det. 1965 » « *maurus* m. ♂, H. WOLF det. 1965 »; 4 ♂♂ ebenso, ohne « Allotypus » etc.; 1 ♂ « Maroc, Moyen Atlas, Ifrane, 26.VI.1947, J. DE BEAUMONT » « 3 »; 1 ♂ ebenso, aber 24.VI.1947; 1 ♂ « Marrakech, Oued Tensift, 17.V.1947, J. DE BEAUMONT » « 3 »; L. und m.

32. *Anospilus (Barbatospilus) tariqus* n. sp. ♀♂

18 ♀♀. 1 ♀ Holotypus « Port Lyautey, Mehdiya, 23.V.1947, J. DE BEAUMONT » « 16 » « Holotypus, H. WOLF det. 1965 » « *tariqus* m. ♀, H. WOLF det. 1965 »; 1 ♀ ebenso; 11 ♀♀ ebenso, aber 24.V.1947; 1 ♀ « Port Lyautey, El Moudzine, 23.V.1947, J. DE BEAUMONT » « 16 »; L. und m. 4 ♀♀ « Maroc, Rabat, E. VI. 62, W. SCHLAEFLE », S.

1 ♂ Allotypus « Maroc, T. Tichka, M. V. 64, leg. W. SCHLAEFLE » « Allotypus, H. WOLF det. 1965 » « *tariqus* m. ♂, H. WOLF det. 1965 », S.

33. *Anospilus (Barbatospilus) barbilabris* n. sp. ♀

1 ♀ Holotypus « Esp., Prov. Cadiz, Guadiaro, S. Diego, 29.VI.1959, S. ERLANDSSON » « Holotypus, H. WOLF det. 1965 » « *barbilabris* m. ♀, H. WOLF det. 1965 », m.

34. *Anospilus (Barbatospilus) ichnususus* WOLF 1962 ♀

1962 *Anospilus (Barbatospilus) ichnususus* WOLF 1962 ♀. Dtsch. Ent. Z., NF9: 284 [♀].

2 ♀♀. 1 ♀ « Holotypus, H. WOLF det. 1960 » « *ichnususus* m. ♀, H. WOLF det. 1960 », sonst ohne Etikett; 1 ♀ ebenso, ohne « Holotypus » etc.; B.

35. *Anospilus (Barbatospilus) larachei* JUNCO 1961 ♀♂

1961 *Anospilus larachei* JUNCO 1961 ♀. Eos, 37: 346 [♀].

1961 *Anospilus balearicus*, -JUNCO, Eos, 37: 339 [♂].

6 ♀♀. 1 ♀ « España, Soria, Soria, 7.VII.1957, W. LINSSENMAIER » « R. WAHIS det. 1963, *Anospilus (Barbatospilus) larachei* JUNCO »; 1 ♀ « España, Jaén, Bailén, 2.VII.1957, LINSSENMAIER » « R. WAHIS det. 1963, *Anospilus (Barbatospilus) larachei* JUNCO »; beide W. 2 ♀♀ « Tanger, VAUCHER » « coll. TOURNIER » « *Pompilus holomelas* COSTA, TOURNIER det. » « 12 », Ge. 1 ♀ « Maroc, Agadir, 11.VI.1947, J. DE BEAUMONT » « 12 », L. 1 ♀ « Tanger, VAUCHER » « coll. TOURNIER » « *Pompilus affirmatus* TOURN. i. litt., TOURNIER det. » « 12 », Ge.
 1 ♂ Allotypus « Montarco, DUSMET, 30.VII.12 » « Allotypus, H. WOLF det. 1965 » « *larachei* JUNCO ♂, H. WOLF det. 1965 », P.

36. *Anospilus (Meganospilus) nivalis* n. sp. ♀

1 ♀ Holotypus « Rio Monachli, Sierra Nevada, 2500 m, MATEU » « Holotypus, H. WOLF det. 1965 » « *nivalis* m. ♀, H. WOLF det. 1965 », L.

37. *Anospilus (Meganospilus) subpilosus* n. sp. ♀

1961 ? *Anospilus subspinus* HAUPT i. l. ♀. JUNCO 1961 ♀. Eos, 37 : 345 [♀].

4 ♀♀. 1 ♀ Holotypus « Goundafa, Maroc, 14.-15.VII.32, AD. NADIG » « Paratype » « *Anospilus subpilosus* HPT. ♀, HAUPT det. 1933 » « Holotypus, H. WOLF det. 1965 » « *subpilosus* m. ♀, H. WOLF det. 1965 », H. 1 ♀ ebenso, ohne « Paratype » etc., H. 1 ♀ « Ifrane, Maroc, 22.-24.VII.32, AD. NADIG » « *Anospilus subpilosus* HPT. ♀, HAUPT det. 1933 », H. 1 ♀ « Vaciamadrid, DUSMET » « *melanarius* LIND. » (Handschrift ŠUSTERA's), P.

38. *Anospilus (Meganospilus) melanarius* (VAN DER LINDEN 1827) ♀♂

1827 *Pompilus melanarius* VAN DER LINDEN 1827 ♀. N. Mém. Acad. Sci. Bruxelles, 4 : 321 [♀].

1929 *Anospilus erro* HAUPT 1929 ♀♂. Mitt. Zool. Mus. Berlin, 15 : 177 [♀♂].

1936 *Anospilus erro*, -HAUPT, Boll. Ist. Ent. Bologna, 9 : 92 [♀♂].

1961 *Anospilus erro*, -JUNCO, Eos, 37 : 329 [♀♂].

1961 *Anospilus rufocinctus* JUNCO 1961 ♀♂. Eos, 37 : 334 [♀♂].

1962 *Anospilus (Anospilus) erro*, -WOLF, Dtsch. Ent. Z., NF9 : 274 [♀♂].

1964 *Anospilus melanarius*, -WAHIS, Bull. Ann. Soc. R. Ent. Belgique, 100 : 140 [♀].

18 ♀♀. 1 ♀ « *Pompilus melanarius* » « Type » (Handschrift VAN DER LINDEN's) « R. WAHIS det. 1962, *Anospilus melanarius* V. LIND. ♀, Type », W. 5 ♀♀ « Alicante, SCHLAEFLE », S. 1 ♀ « Espagne, Séville à Jerez, 24.V.52, J. DE BEAUMONT », L. 1 ♀ « Alicante » « *melanarius* » « *Priocnemis melas* DUF. » « Muséum Paris, coll. J. DE GAULLE, 1919 », P. 1 ♀ « Montargo, DUSMET » « *pseudomelanarius* n. sp. » (Handschrift ŠUSTERA's), P. 1 ♀ « Castilien, Cuenca, KORB, 1896 » « *Anospilus erro* HPT. ♀, HAUPT det. 1928 », H. 1 ♀ « Tanger, VAUCHER » « coll. TOURNIER », Ge. 1 ♀ « Tanger » « Cn. DE SAUSSURE », Ge. 2 ♀♀ « Aragon, Albarracin, 21.-24.VII.24, ZERNY », Wi. 1 ♀ « Arag., Moscardon b. Albarracin, 17.VII.24, ZERNY, Wi. 1 ♀ « España, Granada, 3.VII.1957, LINSSENMAIER » « R. WAHIS det. 1962, *Anospilus melanarius* v.

LIND. », W. 1 ♀ « Montargo, 4.X.5, DUSMET », P. 1 ♀ « Volubilis, 400 m, ALLUAUD, 78 » (Tergit 2 rot), L.

15 ♂♂. 3 ♂♂ « Espagne, Séville, 24.V.52, J. DE BEAUMONT »; 1 ♂ « Espagne, Torrevieja, 24.V.52, J. DE BEAUMONT »; alle L. 1 ♂ « Madrid, El Pardo, 6.VI.59 » « *Thapsia villosa* » « R. WAHIS det. 1962, *Anospilus melanarius* v. LIND. ♂ », W. 1 ♂ « Spanien, Almeria, Sorbas, 17.V.59, leg. LINSENMAIER », Li. 1 ♂ « Castilien, Cuenca, KORB, 1896 » « *Anospilus erro* HPT. ♂, det. HAUPT 1928 », H. 1 ♂ « Ifrane, Maroc, 22.-24.VII.32, AD. NADIG » « *Anospilus erro* HPT. ♂, HAUPT det. 1935 », H. 2 ♂♂ « Tanger, OLCESE » « coll. TOURNIER » « N36 » « 2 »; 1 ♂ ebenso, aber « 27 »; beide Ge. 1 ♂ « Vaciamadrid, 24.VI.09, DUSMET », P. 1 ♂ « Escorial, VARQUEZ », P. 1 ♂ « Tunis, 1898, SCHMIEDEKN. », P. 1 ♂ « Port Lyautey, El Moudzine, 25.V.1947, J. DE BEAUMONT » (Tergit 2 an der Basis rot), L. 1 ♂ « Mamara, Maroc, coll. THERY » (Tergit 2 an der Basis rot), L.

39. *Anospilus (Lanuganospilus) suspectus* HAUPT 1936 ♀

1936 *Anospilus suspectus* HAUPT 1936 ♀. Boll. Ist. Ent. Bologna, 9: 89 [♀].
1962 *Anospilus (Anospilus) suspectus*, -WOLF, Dtsch. Ent. Z., NF9: 274 [♀].

10 ♀♀. 1 ♀ Holotypus « Algérie, Guyotville, 10.IV.28, Dr. R. MEYER » « Holotype » « *Anospilus suspectus* HPT. ♀, HAUPT det. 1937 », H. 1 ♀ « La Macta, Oran, Algeria, Dr. J. BEQUAERT, 29.IV.10 » « *brevigena* MOR. » (Handschrift ŠUSTERA'S), P. 1 ♀ ebenso, ohne « *brevigena* », P. 1 ♀ « Mazafran, Alger, Dr. J. BEQUAERT, 10.VI.10 » « *subtilis* ŠUST. » (Handschrift ŠUSTERA'S), P. 1 ♀ ebenso, ohne « *subtilis* », P. 1 ♀ « Hammamlif » « *Anospilus subtilis* n. sp. in litt. ŠUSTERA ♀, Cotyp. », P. 3 ♀♀ « Algérie, Guyotville, 8.IV.1950, J. AUBERT » « 17 », Ge. und m.

40. *Anospilus (Lanuganospilus) suspectoides* n. sp. ♀

1 ♀ Holotypus « Font de l'Eau, Alger, Dr. J. BEQUAERT, 29.III.10 » « *obscuropterus* n. sp., 1 ♀ Mus. France » (Handschrift ŠUSTERA'S), « Holotypus, H. WOLF det. 1965 » « *suspectoides* m. ♀, H. WOLF det. 1965 », P.

41. *Anospilus (Lanuganospilus) syrticus* WOLF 1962 ♀

1962 *Anospilus (Anospilus) syrticus* WOLF 1962 ♀. Dtsch. Ent. Z., NF9: 289 [♀].

1 ♀ Holotypus « Aouinet, Gabes, Oct. 23, H. GAUTIER leg. », R.

42. *Anospilus (Hemianospilus) balearicus* HAUPT 1936 ♀♂

1936 *Anospilus balearicus* HAUPT 1936 ♂. Boll. Ist. Ent. Bologna, 9: 93 [♂].
1961 ? *Anospilus balearicus*, -JUNCO, Eos, 37: 337 [♀, nec ♂].
1962 *Anospilus balearicus*, -WOLF, Dtsch. Ent. Z., NF9: 276 [♂].

4 ♀♀. 1 ♀ Allotypus « Balearen, Ibiza, Ende Mai » « leg. REBMANN » « Allotypus, H. WOLF det. 1965 » « *balearicus* HAUPT ♀, H. WOLF det. 1965 », Re. 3 ♀♀ ebenso, ohne « Allotypus », Re.

1 ♂ Holotypus « Ibiza, leg. GINER, 24.IV.32 » « Holotypus » « *Anospilus balearicus* HPT. ♂, HAUPT det. 1936 », H.

Die Beschreibung des ♀ von Cadiz (!) und die Abbildungen der ♂ Kopulationsorgane (♂♂ aus Provinzen Madrid und Valencia) bei JUNCO 1961 : 337 stimmen mit den mir von den Balearen vorliegenden ♀♀ und dem holotypischen ♂ nicht überein ; das ♂ *balearicus* JUNCO 1961 (nec HAUPT) gehört zu *larachei* JUNCO 1961 ♀, aufgrund der von JUNCO abgebildeten ♂ Kopulationsorgane und dem von JUNCO 1961 : 337 erwähnten Fundort Montarco (Provinz Madrid).

Anospilus pennatipes HAUPT 1936 ♀

1936 *Anospilus pennatipes* HAUPT 1936 ♀. Boll. Ist. Ent. Bologna, 9 : 89 [♀].

1962 *Anospilus pennatipes*, -WOLF, Dtsch. Ent. Z., NF9 : 274 [♀].

1 ♀ Holotypus « Kulp, Russ. Armen., 1901, M. KORB, 5 » « Holotype » « *Anospilus pennatipes* HPT. ♀, HAUPT det. 1932 », H ; diesem ♀ fehlen die Fühler ; ist *Evagetes pectinipes pectinipes* (LINNAEUS 1758) ♀.

Anospilus anoplioides HAUPT 1936 ♀

1936 *Anospilus anoplioides* HAUPT 1936 ♀. Boll. Ist. Ent. Bologna, 9 : 92 [♀].

1961 *Anospilus anoplioides*, -JUNCO, Eos, 37 : 327 [♀].

1962 *Anospilus anoplioides*, -WOLF, Dtsch. Ent. Z., NF9 : 274 [♀].

Anospilus anoplioides HAUPT 1936 ♀ muss heissen *Arachnospila* (*Alpinopompilus*) *alpivaga* (KOHL 1888) ; cf. WOLF, Boll. Mus. Civ. Venezia (im Druck).

Anospilus geminus HAUPT 1936 ♂

1936 *Anospilus geminus* HAUPT 1936 ♂. Boll. Ist. Ent. Bologna, 9 : 90 [♂].

1961 *Anospilus geminus*, -JUNCO, Eos, 37 : 323 [♂].

Anospilus geminus HAUPT 1936 ♂ muss heissen *Arachnospila* (*Boreopompilus*) *trivialis silvana* (KOHL 1886) ; cf. WOLF, Boll. Mus. Civ. Venezia (im Druck).

Anospilus intermedius JUNCO 1961 ♂

1961 *Anospilus intermedius* JUNCO 1961 ♀♂. Eos, 37 : 323 [♂, nec ♀].

Die Abbildung der ♂ Kopulationsorgane lässt schliessen, dass *intermedius* ♂ nicht zu *Anospilus*, sondern zu *Pedinaspis* gehört.

Anospilus sexspinosus HAUPT i. l. ♀

1 ♀ « Maroc, Mogador, 21.VI.1934 (dunes), A. BALL, 38M12 » « R. Mus. Hist. Nat. Belg., I.G.10.417 » « *Anospilus sexspinosus* HPT. ♀, HAUPT det. 1938 », W ; ist *Dicyrtomellus claviger* (TASCHENBERG 1869) ♀.

Anospilus temporalis HAUPT 1936 ♂

1936 *Anospilus temporalis* HAUPT 1936 ♂. Boll. Ist. Ent. Bologna, 9 : 93 [♂].

Anospilus temporalis HAUPT 1936 ♂ ist vermutlich eine Varietät von *Anospilus melanarius* (VAN DER LINDEN 1817) mit rot gefärbten proximalen Tergiten; wie bei *Anospilus rufocinctus* JUNCO 1961, cf. Beschreibung ♀♂ *rufocinctus* und Abbildungen der ♂ Kopulationsorgane bei JUNCO 1961: 337.

Anospilus temporalis, — WOLF 1962 ♀

1962 *Anospilus temporalis*, -WOLF, Dtsch. Ent. Z., NF9: 290 [♀].

Diese Art muss heissen *Arachnospila (Melanospila) gymnesiae hispanica* (WAHIS 1964) ♀.

Arachnospila (Arachnospila) fumipennis tingitana n. ssp. ♀

2 ♀♀. 1 ♀ Holotypus « Maroc, El Jadida, M.V.64, leg. W. SCHLAEFLE » « Holotypus, H. WOLF det. 1965 » « *fumipennis tingitana* m. ♀, H. WOLF det. 1965 », S. 1 ♀ ebenso, aber Paratypus, m.

Arachnospila (Arachnospila) rufa atlantis n. ssp. ♀♂

2 ♀♀. 1 ♀ Holotypus « Andalusien, STAUDINGER » « Holotypus, H. WOLF det. 1965 » « *rufa atlantis* m. ♀, H. WOLF det. 1965 », B. 1 ♀ « Zentral-Algerien, Hassi Babah, 11.-20.X.29, ZERNY » « Hym. Inv. Nr. 31, VII/8 », P.

1 ♂ Allotypus « Spanien, Sra. Nevada, 2800 m, Veleta Laguna, 18.VII.1953, V.V.D.GOOT » « Allotypus, H. WOLF det. 1965 » « *rufa atlantis* m. ♂, H. WOLF det. 1965 », W.

Arachnospila (Alpinopompilus) latifrons n. sp. ♀

4 ♀♀. 1 ♀ « Fedhala (Casabl.), Marokko, 8.V.1937, collect. NAEF » « Paratypus » « *Anospilus latifrons* HPT. ♀, HAUPT det. 1943 », H. 3 ♀♀ « Maroc, El Jadida, M.V.64, leg. W. SCHLAEFLE », S. und m.

LITERATUR

- HAUPT, H., 1936. *Psammocharidae mediterraneae*, III. Boll. Ist. Ent. Bologna, 9: 73-94. Bologna.
- JUNCO Y REYES, J. J. del, 1961. *Himenopteros de España. Fam. Pompilidae (= Psammocharidae)*, Gén. ANOSPILUS HAUPT. Eos, Rev. Españ. Ent., 37: 309-348. Madrid.
- WAHIS, R., 1964. *Notes synonymiques sur quelques Pompilides d'Espagne, décrits par P. L. VAN DER LINDEN (1827) (Hymenoptera: Pompilidae)*. Bull. Ann. Soc. R. Ent. Belgique, 100: 139-143. Bruxelles.
- WOLF, H., 1962. *Beitrag zur Kenntnis der Gattung ANOSPILUS HAUPT, 1929 (Hym. Pompilidae)*. Dtsch. Ent. Z., NF9: 271-296. Berlin.

Anschrift des Verfassers: HEINRICH WOLF, Oberstudienrat,
597 Plettenberg (Westfalen), Uhlandstrasse 15.

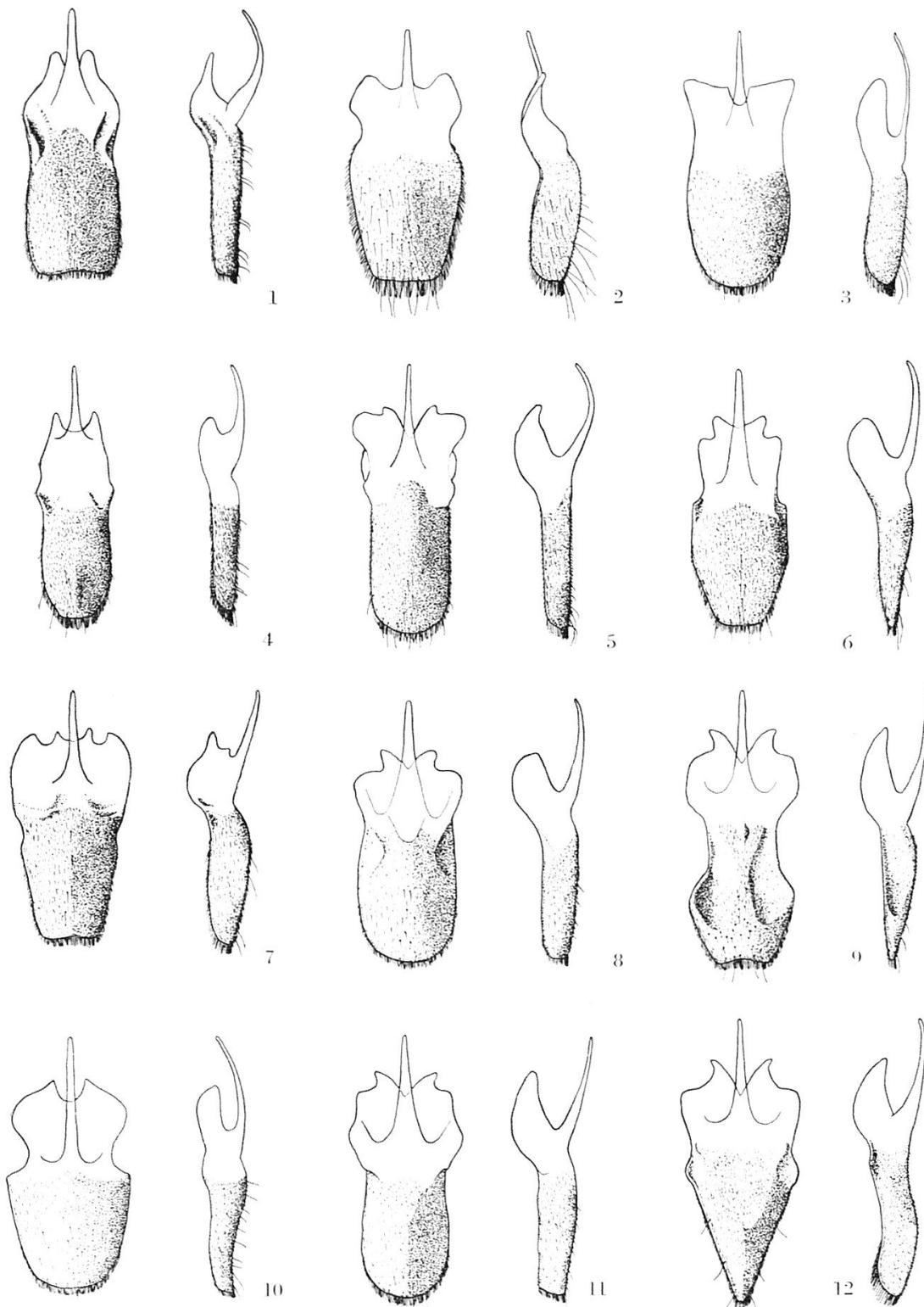


Abb. 1 bis 12. *Anospilus* HAUPT, ♂, Analsternit von unten und von der Seite. — 1. *A. orbitalis*. — 2. *A. intactus*. — 3. *A. vandalus*. — 4. *A. tuggurtus*. — 5. *A. desertinus*. — 6. *A. beaumontinus*. — 7. *A. tunensis*. — 8. *A. basalis basalis*. — 9. *A. eremus*. — 10. *A. similis*. — 11. *A. saharus*. — 12. *A. maccarus maccarus*.

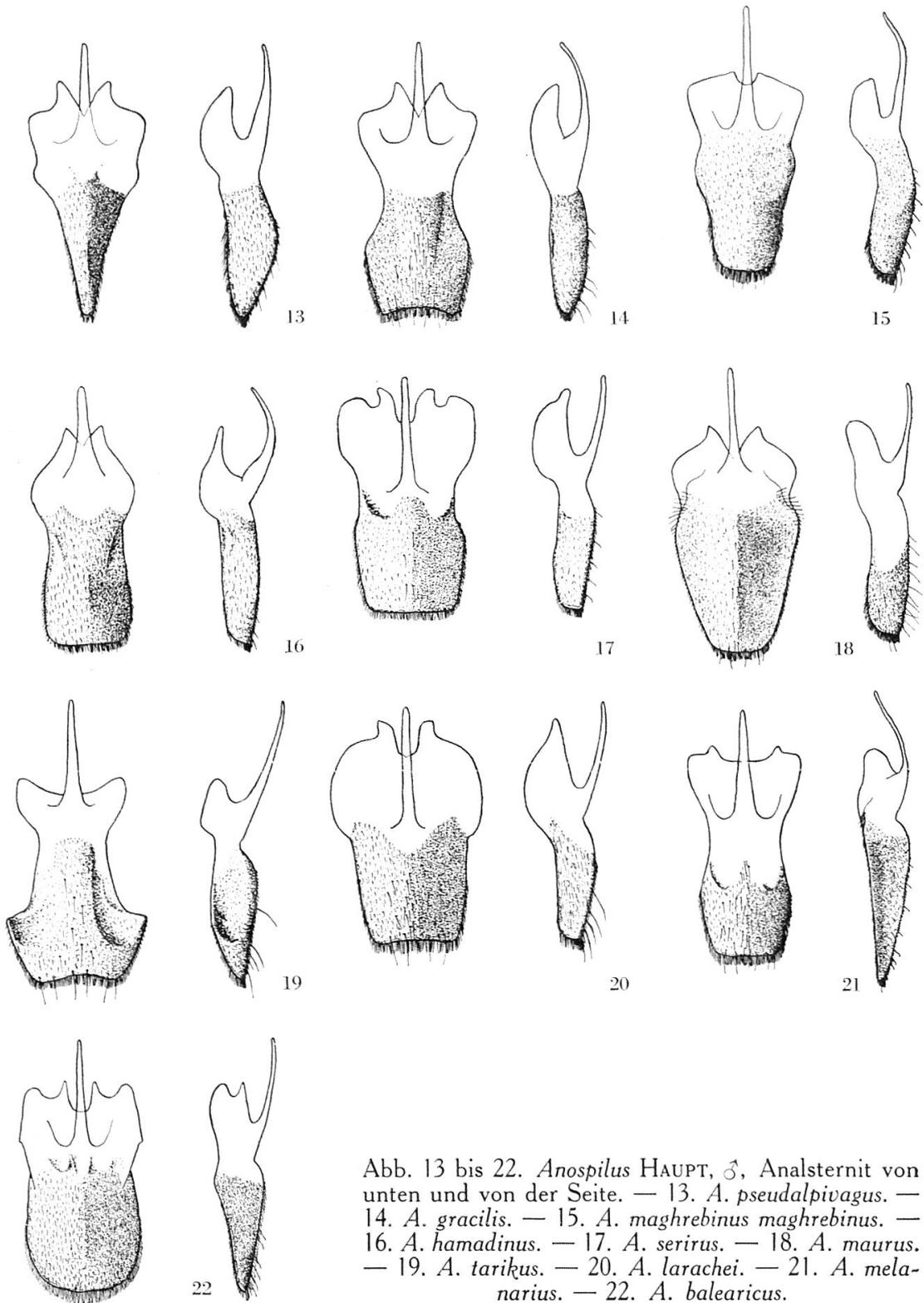


Abb. 13 bis 22. *Anospilus* HAUPT, ♂, Analsternit von unten und von der Seite. — 13. *A. pseudalpivagus*. — 14. *A. gracilis*. — 15. *A. maghrebinus maghrebinus*. — 16. *A. hamadinus*. — 17. *A. serirus*. — 18. *A. maurus*. — 19. *A. tariqus*. — 20. *A. larachei*. — 21. *A. melanarius*. — 22. *A. balearicus*.

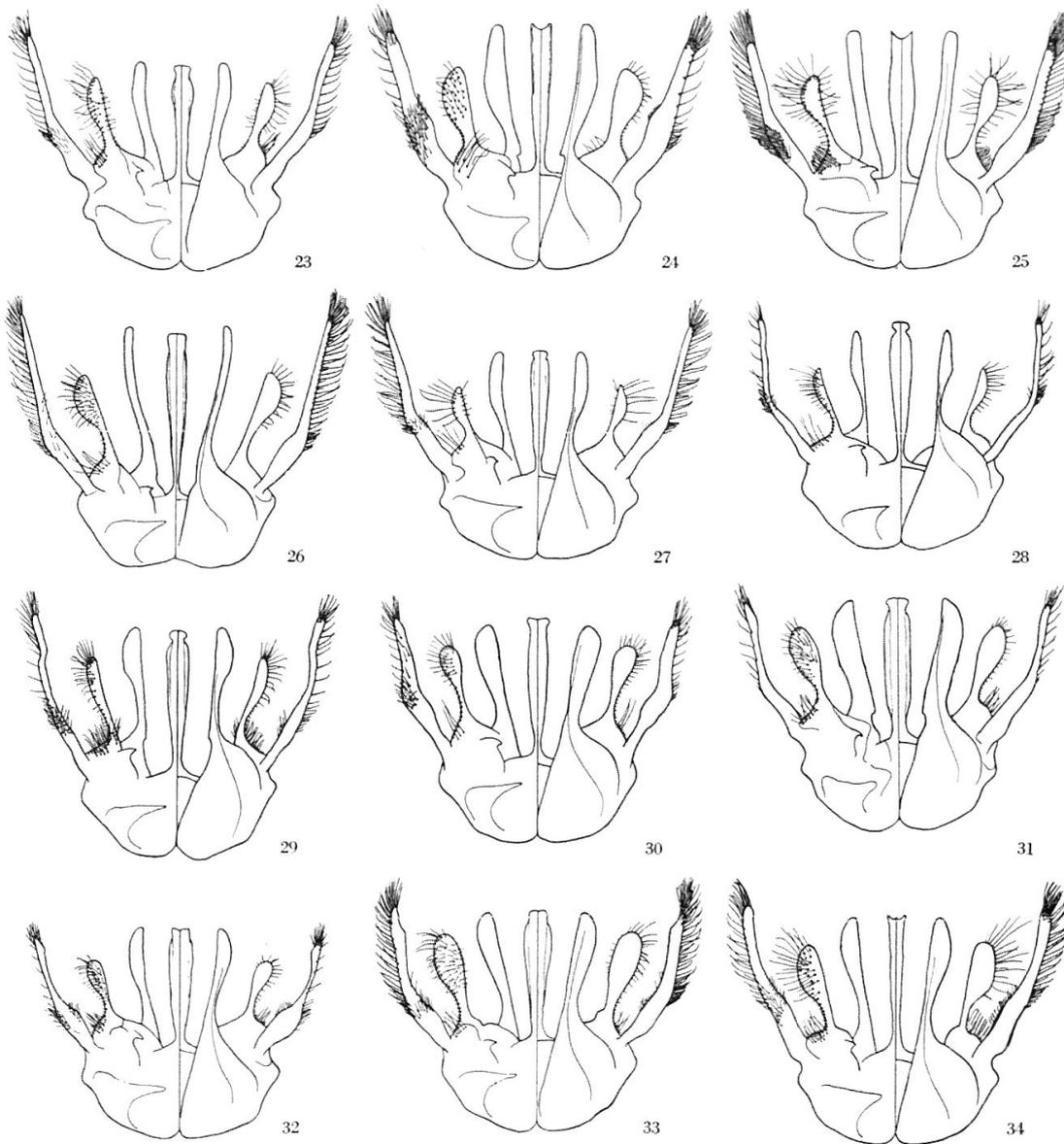


Abb. 23 bis 34. *Anospilus* HAUPT, ♂ Kopulationsorgane von unten und oben. — 23. *A. orbitalis orbitalis*. — 24. *A. intactus*. — 25. *A. vandalus*. — 26. *A. tuggurtus*. — 27. *A. desertinus*. — 28. *A. beaumontinus*. — 29. *A. tunensis*. — 30. *A. basalis basalis*. — 31. *A. eremus*. — 32. *A. similis*. — 33. *A. saharus*. — 34. *A. mascarus mascarus*.

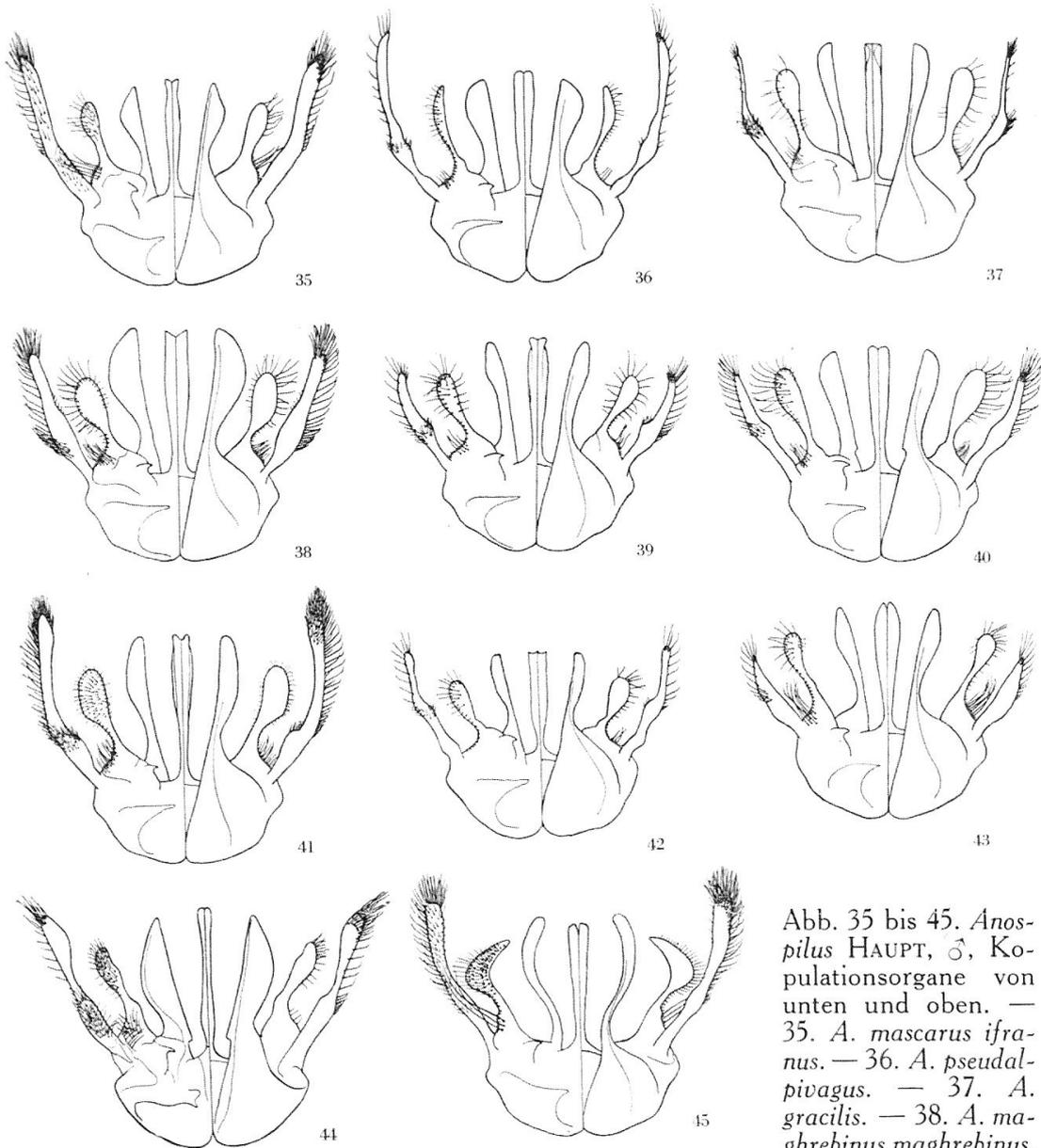


Abb. 35 bis 45. *Anospilus* HAUPT, ♂, Kopulationsorgane von unten und oben. — 35. *A. mascarus ifranus*. — 36. *A. pseudalpivagus*. — 37. *A. gracilis*. — 38. *A. maghrebinus maghrebinus*. — 39. *A. hamadinus*. — 40. *A. serirus*. — 41. *A. maurus*. — 42. *A. tarikus*. — 43. *A. larachei*. — 44. *A. melanarius*. — 45. *A. balearicus*.

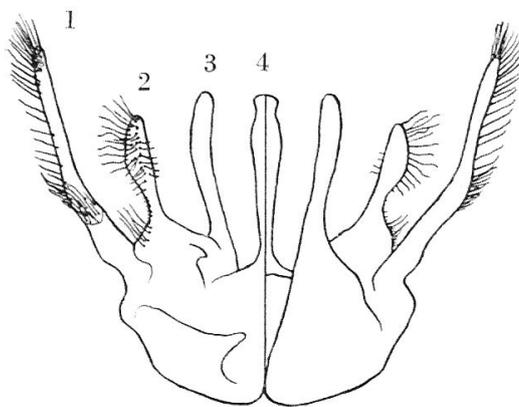


Abb. 46. ♂ Kopulationsorgane von *Anospilus orbitalis*, links von unten, rechts von oben gesehen. 1 Stipes (Gonostipes, Gonopus oder Squama); 2 Lacinia (Gonolacinia oder Digitus volsellae); 3 Sagitta (Parapepiallobus oder Forceps); 4 Spatha (Penis oder Aedeagus).